

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

www.holzrevue.ch

**Julierpass –
Spektakuläres Hospiz
nach Rotem Holzturm**

**Projekt
Holzkreislauf
Kanton Uri**

**Minergie für
Eishockeystadion
Swiss Life Arena**

**Publikumsmesse:
Wo man schaut,
bevor man baut**

**«Kran ist nicht gleich Kran. Darauf gehen wir ein und geben
alles, die Kundenbedürfnisse zu erkennen, zu verstehen und
genau die Lösung zu produzieren, die gewünscht ist.»**

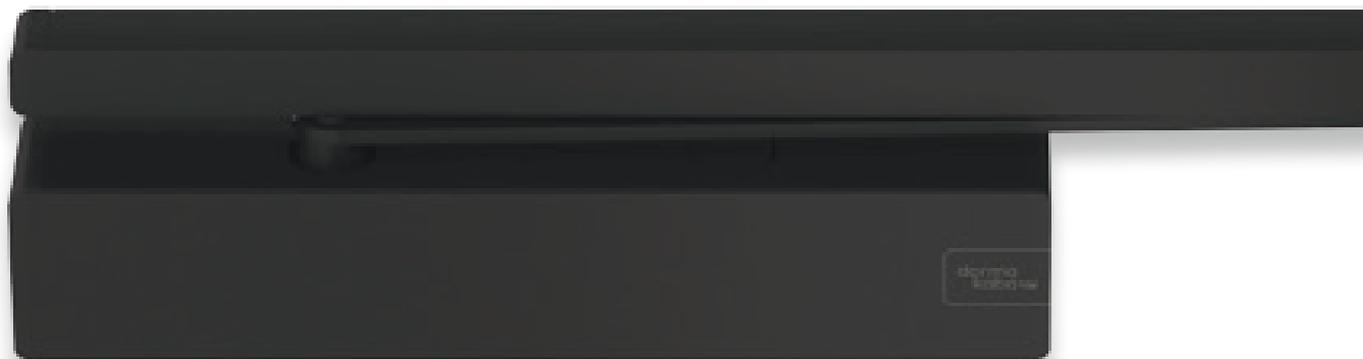
Markus Sager – Geschäftsleiter/Verkauf der GERSAG Krantechnik AG



Design und Funktion

Der Türschliesser TS98 XEA ist vielseitig
einsetzbar und einfach zu montieren.

www.dormakaba.ch/TS98XEA





Impulse für die Holzbranche

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Holzbranche ist mit ihren vielen Möglichkeiten, die sich in den letzten Jahren nicht zuletzt beim Holzbau eröffneten, einem rasanten Wandel unterworfen. Sie wird immer wieder von neuen Entwicklungen und neuen Bedürfnissen angetrieben. Nicht umsonst nennt die Kuratle Group, die grösste Holzhandelsfirma der Schweiz, ihre Hausmesse «Impulse» (Seite 41). Mit 35 Firmen fand diese interne Fachmesse zum ersten Mal nach der Corona-Zeit wieder statt.

Für wichtige Impulse bei Wald und Forst sorgte ebenfalls die Forstmesse in Luzern, die auch zum ersten Mal nach dem Corona bedingten Unterbruch auf dem Luzerner Messegelände stattfand. Es waren nicht nur die enorm grossen Forstmaschinen mit ihrer schier unbändigen Kraft, die die Besucherinnen und begeisterten. Es waren auch Schweizermeisterschaften rund ums Holz, die Laien und Fachleute in ihren Bann zogen (Seite 48).

Für neue Ideen wird auch die Publikumsmesse «Bauen & Modernisieren» sorgen, die vom 21. bis zum 23. September in der Messe Zürich ihre Tore öffnet (Seite 43). Interessierte

kommen nicht nur gratis zu einer Erstberatung, auch Handel und Hersteller erfahren hautnah die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden und können sich darauf einstellen. Wer darauf achtet, sieht immer, wie sogar scheinbar branchenfremde Anregungen die Holzbranche weiterbringen und zu neuen Projekten und Produkten führen.

Um quantitativ und qualitativ zu wachsen, brauchen wir laufend neue Ideen. Daher ist der Austausch zwischen den Fachleuten sowie zwischen Fachkräften und Kunden an solchen Messen wichtig. Dieser gegenseitige Austausch mit ihren spontanen und direkten Rückmeldungen kann virtuelle Messen, die rein über PC und Internet stattfinden, nicht ersetzen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Martin Binkert

Martin Binkert
Chefredaktor
Schweizer Holzrevue

IM FOKUS

- Ausgetanzt 4
- Aussergewöhnliches Hospiz für den Julier ... 5
- Projekt Holzkreislauf Kanton Uri nimmt Fahrt auf 6

HOLZBAU

- Holz statt Beton – Fertigteil-Treppen aus Brettsperholz 9

TÜREN

- Fingerklemmschutztür mit maximaler Sicherheit und Barrierefreiheit 10

FENSTER

- Velux Modular Rooflights gewinnen Red Dot Design Award 12

STANDPUNKT

- Das Engagement und die Zusammenarbeit der Aussteller und Partner – Rudolf Pfander, Messeleiter Swissbau 14

BESCHLÄGE

- Drehkipp-Beschläge für mehr Sicherheit 15
- Strahlend schöne Schubkästen für minimalistisches Möbeldesign 16

SCHLIESSYSTEME

- Mit der Lizenz zum Schliessen 19
- Markt für Türschliesstechnik unter Druck ... 20

DÄMMUNG UND ISOLATION

- Schalldämmende Ständerkanteln geeignet für Brandschutz 21
- Minergie-Zertifikat für Eishockeystadion Swiss Life Arena 22

ARBEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

- Mobiler Entstauber für die Schüttgutbranche 23

MÖBEL

- Furnierte Bürotische als edle Hingucker 25

HOLZSCHUTZ

- Biobasierte Lösungen für den Holzschutz: Engagiert und biobasierend in die Zukunft! .. 26

WERKSTOFFE

- Cradle to Cradle Certified® Silber Zertifikat für Leimholzplatten 27

HEIZSYSTEME UND HOLZENERGIE

- Traditionsbetrieb setzt auf Fernwärme 28

MASCHINEN UND WERKZEUGE

- Luftbefeuchtung für die Holzindustrie 29
- Smartes Aufrichten und Wenden von Plattenmaterial mit dem Simi-Stapelkran ... 30
- Vom Kanten-Zwischenschliff genervt? 33

HOLZREVUE-PERLE

- Perfektes Wohnklima dank edlem Holz 34

- AKTUELL 35

- DAS BESONDERE HOLZ-BILD 40

- MESSEN UND VERANSTALTUNGEN 41

- AGENDA 49

- BEZUGSQUELLEN UND IMPRESSUM ... 50

TITELBILD



Im Bereich individuell entwickelter Industriekrane ist die GERSAG KRANTECHNIK AG Schweizer Marktführer. Sie versteht Ihre Schwerlast-Herausforderung und entwickelt eine spezifisch auf Ihre Bedürfnisse angepasste Lösung.

GERSAG Krantechnik AG

Industriestrasse 22 • CH-6260 Reiden
Tel. 062 / 749 11 11
info@gersag-kran.ch • www.gersag-kran.ch



**WIR KÖNNEN IHR HOLZ
NICHT FACHGERECHT
STAPELN,**

**DAFÜR IHR
FREMDKAPITAL!**

UNABHÄNGIG – INNOVATIV – UNTERNEHMERISCH

Wir erarbeiten individuelle Finanzierungslösungen für Schweizer Holzbauunternehmen und sprechen die Sprache der Unternehmer.



COREFINANZ

Corefinanz AG

Badenerstrasse 15

8004 Zürich

+41 44 269 80 80

info@corefinanz.ch



Ausgetanzt im Roten Julierturm – doch futuristisches Hospiz angedacht

4

Das Balletstück O'Clock des Brasilianers Juliano Nuñez gehörte zu den letzten Aufführungen, die im Roten Turm auf dem Julierpass stattfanden. Dann schien dieses kulturelle Wunder in dieser Bergeinöde zu Ende zu gehen. Doch nach dem Abbruch dieses roten Turmes soll hier ein Hospiz entstehen, das auch der Kultur dienen wird, sagte Initiant und Organisator Giovanni Netzer. Bild: Nova Fundaziun Origen/Admill Kuyler



Projekt Holzkreislauf Kanton Uri nimmt Fahrt auf

6

Mit dem «Holzkreislauf Uri» soll das Potenzial der Urner Wälder und der regionalen Holzwirtschaft für den Weg zur Klimaneutralität genutzt werden. Der Kanton Uri, die Korporation Uri und engagierte Urner Akteurinnen und Akteure haben dazu konkrete Umsetzungsprojekte entwickelt. Forschende der Hochschule Luzern haben sie dabei begleitet. Nun gaben der Urner Regierungsrat sowie der Engere Rat der Korporation Uri grünes Licht zur Realisierung erster Projekte.



Minergie-Zertifikat für Eishockeystadion Swiss Life Arena

22

Die Swiss Life Arena in Zürich-Altstetten wurde mit dem Minergie-Zertifikat für ihre hervorragenden Eigenschaften in der Energieeffizienz, im Komfort und im Klimaschutz ausgezeichnet. Das Zertifikat würdigt das kontinuierliche Engagement der Eigentümerschaft und Betreiberin für umweltfreundliche Praktiken sowie für ihre innovativen Energielösungen.



Bauen & Modernisieren: Wo man schaut, bevor man baut

43

Eigenheimbesitzer, Bauinteressierte, Planer und Architekten, die auf der Suche nach Inspirationen zum Bauen und Wohnen sind, sich für die Energiezukunft interessieren oder eine individuelle kostenlose Erstberatung durch einen Experten wünschen, sind vom 21. bis 24. September 2023 an der Messe Bauen & Modernisieren Zürich genau richtig. Ein Einblick in die Messe, die mit Fachvorträgen ergänzt wird.



Das Ballettstück *O'Clock* des brasilianischen Choreographen Juliano Nuñez gehörte zu den letzten Aufführungen, die bis Ende August im Roten Turm auf dem Julierpass stattfanden. Dann schien dieses kulturelle Wunder in dieser Bergeinöde zu Ende zu gehen. Doch Initiant und Organisator Giovanni Netzer sagte gleich zu Beginn der Aufführung, es sei nach dem Abbruch dieses roten Turmes mit weiteren Ideen zu rechnen. «Bitte, schenken Sie uns Vertrauen». Wenige Tag später gab er bekannt, auf dem Julierpass soll ein Hospiz entstehen, das auch der Kultur dienen wird (siehe rechte Seite).

Von Martin Binkert

Die Atmosphäre war aussergewöhnlich: Auf über 2000 Metern bewegten sich mitten in den Schweizer Alpen athletische Körper aufeinander zu, glitten aneinander vorbei, verhakten sich mit ihren Händen zu zweit oder zu dritt zu schier unlösbaren Gebilden um nach

wenigen tänzerischen Schritten wieder völlig entwirrt leichtfüssig über die Bühne zu schweben. Drei Frauen und zwei Männer tanzten ihre Beziehungen, deuteten in verschiedenen Varianten Eros und Vergänglichkeit an, forderten und begegneten sich während knapp einer Stunde immer wieder von Neuem. «O'Clock», so der Choreograph, «beschäftigt sich mit dem Kampf der Vergänglichkeit, der Schönheit des Moments und der Frage nach dem Sinn.»

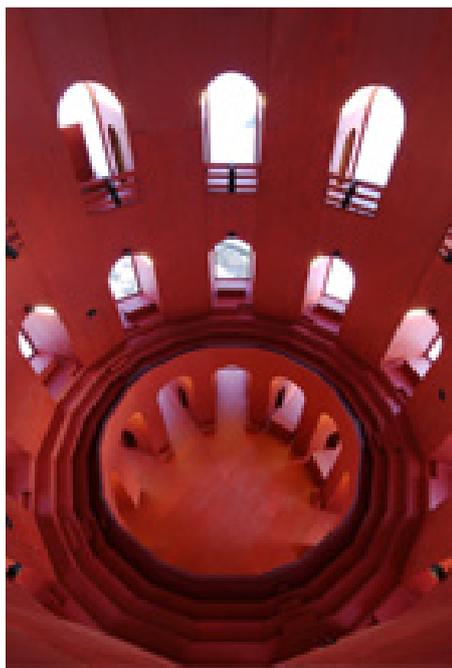
Die Artisten spielten sich selbst, ohne Musik, ohne Text, nur auf ihre Aufgabe konzentriert. «Wir wollten uns selbst spielen und nicht eine andere Person darstellen, hatte Julian Nuñez zu Beginn der Aufführung gesagt. Daher treten wir auch in unseren Alltagskleidern auf. Die Ausnahme bildete wohl die mit ihrer Grösse alle überragende Frau, die in roter Unterwäsche auftrat und damit den Eros verkörperte.

Wer bei dieser runden Arenabühne auf der gleichen Ebene wie die der Balletttänzerinnen und Balletttänzer sass, konnte ihre An-

mut, ihre Kraft und Eleganz, aber auch ihren Schweiß von ganz nah mitverfolgen. Personen, die höher sass und auf die sich drehenden und springenden Artisten hinunterschaute, waren von den Schatten beeindruckt, die im Scheinwerferlicht über die Bühne huschten und immer wieder neue Figuren bildeten.

Wer am 12. August in der mit 190 Plätzen ausverkauften Aufführung mit Blick Richtung Savognin sass, konnte in den runden Fensterbögen einen rötlichen Himmel als Hintergrund wahrnehmen, der immer wieder aufflackerte. Irgendwo in den Weiten der Berge erzeugte ein Gewitter dieses Wetterleuchten, das eine natürliche Kulisse abgab. Dies war ganz im Sinne des Initianten Giovanni Netzer, der bewusst Kulturanlässe in die raue Bergwelt einbetten wollte.

Mitwirkende: Juliano Nuñez, Choreograph und Tänzer; Ève-Marie Dalcourt, Tänzerin; Kayla Mak, Tänzerin; Tess Voelker, Tänzerin; Adam Russell-Jones, Tänzer



Innenansicht des Roten Turmes.
Bild: Christian Brandstätter

Internationale Höhepunkte und Abbau des Roten Turmes

Der temporäre Theaterturm auf dem Julierpass wurde 2017 errichtet. Bundesrat Alain Berset eröffnete das Bauwerk und bezeichnete es als kleines raumplanerisches Wunder. Ein Jahr später lud er die Staatsoberhäupter Österreichs, Deutschlands, Luxemburgs, Belgiens und Liechtensteins auf den Pass zu rätoromanischen Gesängen und präsentierte ihnen den vielsprachigen Kanton Graubünden. Tänzerinnen und Tänzer der grossen Ballettkompanien der Welt gaben sich auf dem Pass ein Stelldichein, unter ihnen Künstler der Pariser Oper, des Wiener Staatsballetts, der Hamburger Staatsoper, des Petersburger Mariinsky-Theaters, aber auch Vertreter der grossen zeitgenössischen Kompanien wie das niederländische NDT. Origens Chöre haben den Pass intensiv besungen: Brahms, Rachmaninow, Derungs, Dolf und Richter sind hier erklingen. Der rote Holzbau gilt als einer der besten Klangkörper Graubündens. Vom Rätoromanischen Fernsehen

bis zur englischen BBC haben weltweit Medien auf dem Pass gedreht. Swisscom, Swiss und SRG haben mit dem Julierturm geworben. Der hölzerne Theaterturm wird in den Monaten September und Oktober 2023 abgebaut. Die gesamte Theater technik, die Licht- und Soundanlagen, die Bühnen-Motoren werden ausgebaut und wiederverwertet; ebenso die Heizungs module, die sanitären Anlagen und die Elektroinstallationen. Die Glasscheiben werden aus der Holzkonstruktion entfernt und eingelagert. Die Brandschutztüren und das Mobiliar können anderweitig verwendet werden. Die Holzbestände, die aufgrund der extremen Wetterbedingungen erste Auflösungserscheinungen zeigen, lassen eine konstruktive Wiederverwertung nicht zu. Sie werden verbrannt und der Wärmegewinnung zugeführt. Das Gelände wird sorgfältig renaturiert und der Parkplatz rund um den Roten Turm wieder in Stand gesetzt.

nzt



Tanz um Kampf der Vergänglichkeit, der Schönheit des Momentes und der Frage nach dem Sinn. Bilder: Admill Kuyler

Aussergewöhnliches Hospiz für den Julier

Die Nova Fundaziun Origen lanciert ein neues Projekt für den Julierpass. Auf der Passhöhe soll ein zeitgenössisch interpretiertes Hospiz entstehen, das sich in die jahrtausendealte Tradition der Passherbergen einreicht, die sich um das körperliche und seelische Wohl der Reisenden kümmerten. Der turmartige, karge Bau mit seinen sternartigen Formen zitiert das rätoromanische Märchen vom Kristallpalast und erinnert mit seinen aufsteigenden Rängen an Dantes Schilderung des irdischen Paradieses. Das «Ospizio» soll von der reichen Passgeschichte erzählen, Reisende beherbergen, Passanten verpflegen und kulturelle Veranstaltungen ermöglichen.

Origens markanter Roter Turm auf dem Julierpass durfte bis Ende August 2023 bespielt werden. Danach muss der temporäre Bau abgebrochen werden. Für Origen bedeutet der Abriss des ikonischen Gebäudes eine harte Zäsur. Die grösste Bündner Kulturinstitution verliert damit ihre wichtigste Spielstätte und der Kanton Graubünden einen seiner bedeutendsten Theaterbauten.

Für Origens Intendant Giovanni Netzer stellt der Abriss des Julierturmes eine grosse Herausforderung dar: «Starke Orte, weite Landschaften und dichte Theaterräume kennzeichnen Origens Theaterarbeit seit Anbeginn. Wir brauchen starke Spielstätten, um unser kulturelles Engagement weiterführen zu können. Darum haben wir uns entschlossen, eine neue Projektidee zu entwickeln, die auf den positiven Erfahrungen des Roten Turmes beruht.»

Aktueller Planungsstand

Origens «Ospizio» auf dem Julierpass hat den Status einer Projektskizze, die einer in-



Dreiecksformen und grosse Fensterflächen sollen das «Ospizio» bestimmen.

Bild: Nova Fundaziun Origen

tensiven architektonischen Planung bedarf. Intendant Giovanni Netzer: «Die vorliegende Projektskizze geht von einem Fassungsvermögen von 200 Besuchern, einer Gebäudehöhe von 55 Metern und einem Kostenvolumen von rund 25 Mio. aus. Diese Eckpunkte haben provisorischen Charakter und werden sich im gestalterischen Prozess noch substantiell verändern.»

Weltweite Einzigartigkeit

Die Projektskizze dient als Grundlage für eine erste, konstruktive Diskussion mit Projektpartnern, Naturverbänden, Gemeinden und kantonalen Ämtern. «Es ist wichtig, dass eine breite Diskussion über dieses Projekt statt-

finden kann. Wir sind uns der vielfältigen Anforderungen und Hürden bewusst, die das Projekt erfüllen muss. Wir sind aber auch überzeugt, dass das Projekt ein grosses Potential für den Kulturstandort Graubünden birgt und dass es einen sanften Tourismus, eine innovative Bauwirtschaft, und vor allem eine substantielle kulturelle Entwicklung ermöglicht und fördert.»

Dreisprachige Region

Die Organisatoren sind überzeugt, dass der Kanton Graubünden mit seiner vielgestaltigen Kulturlandschaft sehr viel zu einem internationalen kulturellen Dialog beitragen kann. Das Konzept eines kulturellen «Ospizio», das der dreisprachigen Region Tribut zollt, kann zur kulturellen Entwicklung des Alpenraumes beitragen und die Identität der Bergregionen stärken.

Markante Dreiecksvolumen und grosse Fensterflächen

Das «Ospizio», das als Projektskizze vorgeschlagen wird, ist ein hoher Turmbau, der mit kraftvollen Dreiecksvolumen und grossen Fensterflächen die Symbolik von Schutz gewährenden Zelten aufnimmt. Der Bau erinnert an das rätoromanische Märchen des Kristallpalastes auf dem Julierpass und spielt mit Dantes Beschreibung des irdischen Paradieses. Das Gebäude soll Ausstellungsräume, einen Theatersaal, eine einfache Beherbergungsinfrastruktur, ein schlichtes Restaurant und eine offene Dachterrasse enthalten, die die atemberaubenden Wetterlagen des Alpenkammes erfahrbar macht und Aufführungen im Freien erlaubt.



Der Urner Wald und die Holzverwendung haben ein grosses Potenzial zur CO₂-Senkung. Bilder: Amt für Forst und Jagd

Projekt Holzkreislauf Kanton Uri nimmt Fahrt auf

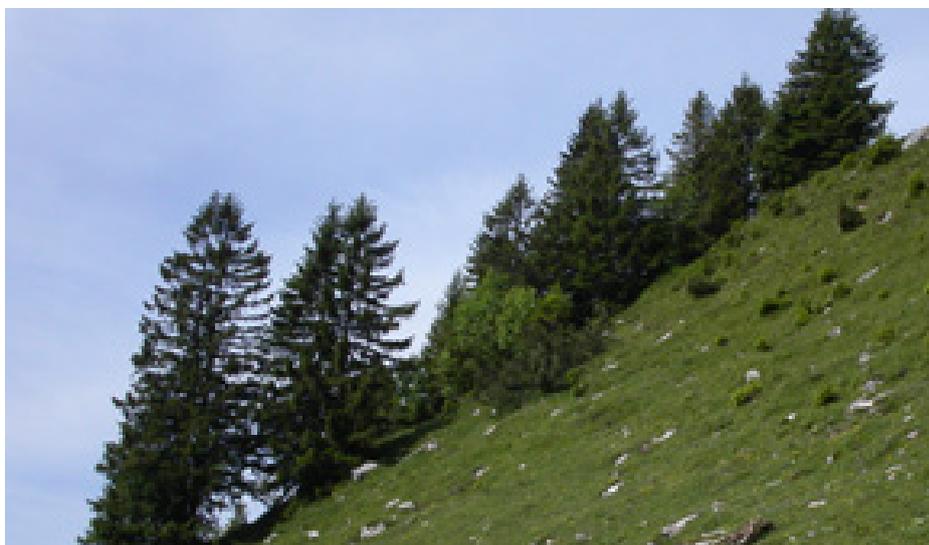
Mit dem «Holzkreislauf Uri» soll das Potenzial der Urner Wälder und der regionalen Holzwirtschaft für den Weg zur Klimaneutralität genutzt werden. Der Kanton Uri, die Korporation Uri und engagierte Urner Akteurinnen und Akteure haben dazu konkrete Umsetzungsprojekte entwickelt. Forschende der Hochschule Luzern haben sie dabei begleitet. Nun gaben der Urner Regierungsrat sowie der Engere Rat der Korporation Uri grünes Licht zur Realisierung erster Projekte.

Ein Baum nimmt während seines Wachstums CO₂ auf und bindet den Kohlenstoff im Holz. Ob in Form von Wäldern oder von Bauten – Holz ist ein natürlicher Kohlenstoffspeicher und hat grosses Potenzial, einen Beitrag zur klimaneutralen Schweiz und damit zur Erreichung der Netto-Null-Ziele bis 2050 zu leisten. Hier setzt das Urner Regierungsprogramm 2020-2024+ an. Es fordert in einem seiner Schwerpunkte, das Potenzial der Urner Wald- und Holzkette zur Reduktion von CO₂ in der Atmosphäre besser zu nutzen. Zwei politische Vorstösse im Korporations-

rat Uri von 2021 und 2022 zielen ebenfalls in diese Richtung. Sie thematisieren einerseits eine funktionierende Verarbeitungskette vom einheimischen Wald über die Holzverarbeitungsbetriebe bis zu den Endkunden

und andererseits eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Basierend auf dem Regierungsprogramm und den Vorstössen hat die Sicherheitsdirektion



Bäume binden CO₂ und verbessern die Atmosphäre. Bild: Michael Meuter, Zürich/LIGNUM

eine Umsetzungsstrategie unter dem Titel «Holzkreislauf Uri» initiiert. In Zusammenarbeit mit der Korporation Uri und im Dialog mit engagierten Urner Akteurinnen und Akteuren wurden konkrete Umsetzungsprojekte entwickelt. Dr. Sonja Geier vom Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP) der Hochschule Luzern (HSLU) und Hans Rupli, ein langjähriger Experte aus der Holzbaubranche, haben das Vorhaben begleitet.

Integraler Ansatz mit Einbindung der Branchen

Den Auftakt zum Holzkreislauf Uri bildete im März 2022 eine Zukunftskonferenz. Vertreterinnen und Vertreter aus der Urner Wald-, Holzbau- und Energiewirtschaft, der Möbelbau- und Recyclingbranche sowie der Architekturplanung diskutierten Ideen und Visionen.

Eine engere Projektgruppe entwickelte in anschliessenden Workshops und Arbeitsgruppen die konkreten Projekte. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Gesellschaft, der Korporation Uri sowie Mitarbeitende der Urner Verwaltung und der Hochschule Luzern.

Funktionierende Holzkette ist wichtig

Unter Leitung des Amtes für Forst und Jagd beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe damit, wie die Holzkette im Kanton Uri gefördert werden kann. Dazu braucht es gezielte Impulse in der Verarbeitungskette Wald und Holz. «Holz bietet nicht nur eine nachhaltige Lösung, um Uri zu einem klimaneutralen Standort auszubauen», erläutert Wende-
 delin Loretz, Vizepräsident und Waldchef der Korporation Uri. «Eine funktionierende Holzkette trägt auch zur regionalen Wertschöpfung bei.»

Projekte des Holzkreislauf Uri

Zur Umsetzung des Holzkreislauf Uri sind die Etablierung eines Kommunikationsrahmens für Aktivitäten rund um den Holzkreislauf Uri und die Schaffung einer Plattform zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure vorgesehen. Parallel dazu gilt es, eine integrale Ressourcenpolitik Wald und Holz zu entwickeln.

Zudem sind weitere Projekte mit Massnahmen in den Bereichen Wald, Wirtschaft und Bevölkerung geplant: ein Baumpflanzungsprojekt im Urner Wald, eine Projektstudie zur Untersuchung der Machbarkeit einer genossenschaftlichen Sägerei mit Integration der Wald- und Holzketten, ein Holzstuhl-Projekt in Urner Schulen sowie ein Urner Wald- und Holzführer. In einer zweiten Phase ab 2025 ist die Umsetzung weiterer Projekte aus dem Projektpool möglich.

Der Regierungsrat und der Engere Rat der Korporation Uri sind überzeugt, dass mit den vielfältigen konkreten und praxisnahen Massnahmen das Ziel einer erhöhten Holznutzung aus dem Urner Wald sowie einer vermehrten Verwendung von Urner Holz effizient verfolgt werden kann. Sie würdigen das Engagement der beteiligten Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung.

Damit stehen die Ampeln für die Umsetzung der Projekte des Holzkreislaufs Uri auf Grün und der Kanton Uri und die Korporation Uri (vorbehaltlich Korporationsratsentscheid) können aufzeigen, wie ein Beitrag zum Klimaschutz auch die Positionierung von Uri als attraktiver Wohn-, Tourismus- und Wirtschaftsstandort stärken kann.

len Standort auszubauen», erläutert Wende-
 delin Loretz, Vizepräsident und Waldchef der Korporation Uri. «Eine funktionierende Holzkette trägt auch zur regionalen Wertschöpfung bei.»

Eine zweite Arbeitsgruppe beschäftigte sich insbesondere mit der Frage, wie die vielfältigen Werte für die Bevölkerung erlebbar gestaltet werden können und wie die Jugend ins Projekt eingebunden werden kann.

Ein dritter Themenbereich betraf die langfristige Sicherung der Klimaschutzleistungen im

Urner Wald. «Die Verwendung von einheimischem Holz sichert Arbeitsplätze und ermöglicht auch, dass der Urner Wald gleichzeitig vor Naturgefahren schützt, Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bietet, zur Biodiversität beiträgt und der Bevölkerung als wertvoller Erholungsraum zur Verfügung steht», so Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti. Und Kantonsforstmeister Roland Wüthrich vom Amt für Forst und Jagd ergänzt: «Um diese Leistungen des Waldes langfristig zu sichern, gilt es ihn regelmässig und zukunftsgerichtet zu pflegen, damit er stabil bleibt und klimafit wird.»



Die Mitwirkenden beim Holzkreislauf Uri aus Wirtschaft und Gesellschaft, Korporation Uri, Kantonsverwaltung und Hochschule Luzern.

FÜR: KENNER. PROFIS. KÖNNER.

wipex.ch

Der echte Schwede
hats einfach drauf.



Auch andere **gelenkige** Werbemittel wie dieser Original Schwedenmeter aus Glasbirkenholz sowie textile Werbeträger. Und laufend die neusten Trends.

860 eingeben unter **wipex.ch**

WIPEX

Holz statt Beton – Fertigteil-Treppen aus Brettsperrholz

*Die komplette Treppe per Kran in das Gebäude einheben, verankern, fertig!
Was bisher nur mit Beton-Fertigtreppe möglich war, bietet die FHS Treppen GmbH jetzt auch mit Brettsperrholz (BSP).*

Egal ob Neubau oder Bestand, Holzbau oder Ziegelbau: Die BSP-Fertigtreppe von FHS sind sofort als Bautreppe begehbar und nach Abschluss aller Gewerke schnell als Wohnraum-Treppe fertiggestellt. Da die CAD-Daten der Treppe bereits bei FHS vorliegen, ist für die Bestellung von Massivholz-Stufen sowie Geländern kein weiteres Aufmass erforderlich.

Hier kann der Kunde aus dem Vollen schöpfen. Denn als langjähriger Hersteller von Treppen in Holz, Stahl, Edelstahl und Glas bietet FHS ein weites Sortiment an Holzarten sowie Geländer-Ausführungen an, gerne auch mit Wangenverkleidungen aus Massivholz oder Stahl. Selbstverständlich können bauseits auch Stufen aus Stein, Fliesen oder andere Materialien aufgebracht werden.

Drei Grund-Ausführungen

Die Brettsperrholz-Treppe von FHS gibt es in drei Grund-Ausführungen. Die Falwerk-Treppe eignet sich für alle Treppen-Grundrisse und wird standardmässig mit einer wandseitigen Stahlwange gefertigt. Bei der Blockstufen-Treppe sind die Stufen auf ei-



Die gleiche Falwerk-Treppe, nach Fertigstellung mit Edelstahl-Reling-Geländer, Stufen und Handlauf in Eiche.



Falwerk-Treppe aus Brettsperrholz, Einheben in den Bau per Kran. Fotos: FHS Treppen GmbH

ner Trägerplatte montiert. Mit dieser Ausführung können ausschliesslich gerade Treppen und Podest-Treppen realisiert werden; dank der geraden Läufe ist jedoch ein sehr platzsparendes Verladen der Teile möglich.

Komplett montiert mit den Brettsperrholz-Wänden für das Treppenhaus kommt das Treppen-Modul «Treppenturm» zur Baustelle. Gerne wird dieses für Gebäude-Sa-

nierungen verwendet. Auch hier werden die Treppen samt Wänden mit dem Kran in das Gebäude eingehoben. Passgenau übereinandergesetzt, ergeben mehrere Module den FHS-«Treppenturm». Die Anforderungen für Brand- und Schallschutz können nach Vorgabe des Gebäudefachplaners umgesetzt werden.

Werk in Tschechien

Mit dem eigenen Werk in Tschechien ist FHS Treppen GmbH (www.fhs-treppen.de) seit 25 Jahren ein erfahrener und zuverlässiger Partner für alle Ansprüche rund um die Treppe. Verarbeitet werden die verschiedensten Massivhölzer, Stahl, Edelstahl und Glas.

Auch das Brettsperrholz produziert FHS im eigenen Werk, vom Baumstamm bis zum fertigen Wand- und Deckenelement, inkl. Planung. Ansprechpartner für Elemente und Hausbau aus Brettsperrholz ist die FHS Holzbau GmbH (www.fhs-holzbau.de). Besonders mit den exklusiven und nahezu rissfreien Sichtoberflächen (z.B. in Eiche, Esche, Weisstanne, Lärche usw.) hat sich der Holzbau von FHS einen guten Namen gemacht. Die Fertigteil-Treppe aus Brettsperrholz von FHS verbindet die Kompetenz aus beiden Bereichen: die Präzision im Treppenbau mit der Erfahrung in der Herstellung und Verarbeitung von Brettsperrholz.



Einheben des kompletten Treppen-Moduls aus Brettsperrholz, inklusive Wänden für das Treppenhaus, hier zur Sanierung im Altbau.

FHS Treppen GmbH
www.fhs-treppen.de

Fingerklemmschutztür mit maximaler Sicherheit und Barrierenfreiheit

Bei der Planung von Kitas spielt das Thema Klemmschutz an Türen eine sehr wichtige Rolle. Aus gutem Grund werden daher auch immer häufiger in Schulen, Pflegeeinrichtungen und Kliniken entsprechende bauliche Massnahmen ausgeschrieben, um schwere Verletzungen an Fingern zu verhindern. Eine optimale Lösung stellt hier die neue Fingerklemmschutztür Super Secure von Schörghuber dar. Sie eignet sich für verschiedene Einsatzbereiche und vereint maximale Sicherheit mit barrierefreier Funktionalität und optischen Vorteilen.

Das Erziehungspersonal in Kitas und Lehrkräfte in Schulen kennen diesen Schreckmoment: Das Kind greift gedankenverloren in den Spalt zwischen halb geöffneter Tür und Zarge. Was, wenn die Tür weiter geschlossen wird? Damit von den Türen keine Quetschgefahr ausgeht, müssen entsprechende bauliche Vorkehrungen wie der Einsatz von Schutzprofilen, Schutzrollos oder Türkonstruktionen mit Sicherheitsfunktion getroffen werden. In Kindertagesstätten, -kliniken und -stationen sowie Behinderteneinrichtungen sind diese bereits seit vielen Jahren vorgeschrieben. Aber auch im Schulbau ist ein steigender Bedarf an Fingerklemmschutzlösungen in frequentierten Bereichen wie etwa Klassenzimmern oder Sanitärräumen zu spüren. So weist beispielsweise die Stadt Ingolstadt in ihren Ausschreibungen explizit auf Fingerklemmschutz in Grundschulen



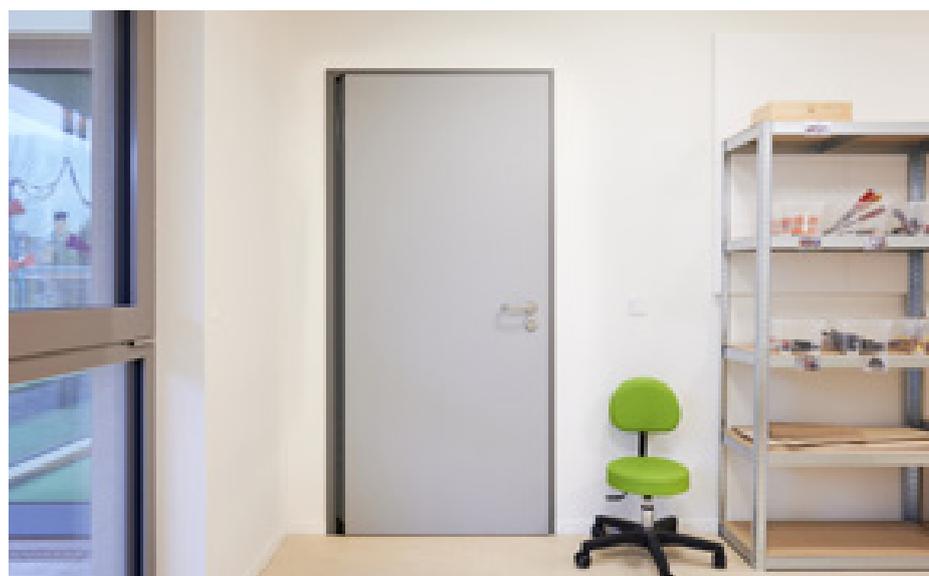
Schörghuber hat mit der Super Secure eine Fingerklemmschutztür auf den Markt gebracht. Die Tür bietet maximale Sicherheit, da das Band- und Dichtungssystem direkt in der Zarge integriert ist und somit an der Nebenschliesskante kein Spalt entsteht. Fotos: Schörghuber

hin. In Pflegeeinrichtungen macht ein Fingerklemmschutz an Türen ebenfalls Sinn, um Mitarbeitende sowie Bewohnerinnen und Bewohner vor Verletzungen zu schützen.

Fingerklemmschutztür Super Secure für maximale Sicherheit

Schörghuber hat mit der Super Secure eine neue Fingerklemmschutztür auf den Markt gebracht, die maximale Sicherheit bietet.

Dies beruht auf der Tatsache, dass das spezielle Band- und Dichtungssystem direkt in der Zarge integriert ist und dadurch an der Nebenschliesskante kein Spalt entsteht. Ein Eingreifen und damit Quetschen der Finger ist somit unmöglich. Darüber hinaus erfüllt die Fingerklemmschutztür Super Secure durch eine integrierte Auslösung der Absenkdichtung einen Rauch- und Schallschutz bis zu 37 dB sowie Barrierfreiheit.



Die Fingerklemmschutztür Super Secure von Schörghuber eignet sich ideal für den Einsatz in Kitas und Schulen, aber auch für Pflegeeinrichtungen wie Kliniken sowie Behinderten- und Seniorenheimen.

Neben den funktionalen Aspekten überzeugt die Fingerklemmschutztür aufgrund ihrer flächenbündig integrierten Anbindung an Zarge und Türblatt mit höchsten Designansprüchen. Dank der farbigen Anpassung des Band- und Dichtungssystems kann dieses auch als architektonisches Element zum Einsatz gebracht werden. Kombinieren lässt sich die Fingerklemmschutztür mit Stahl- oder Holzzargen aus dem Schörghuber Programm. Dies ermöglicht eine grosse Bandbreite an Gestaltungsvarianten.

Anwendung in Kitas, Schulen und Pflegeeinrichtungen

Die Fingerklemmschutztür Super Secure erfüllt barrierefreie Anforderungen gemäss der DIN 18040 «Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen» und VDI 6008 Blatt 5 «Barrierefreie Lebensräume – Möglichkeiten der Ausführung von Türen und Toren». Damit eignet sie sich ideal für den Einsatz in Kitas und Schulen, wie es u.a. in der DGUV Vorschrift

82 «Kindertageseinrichtungen» und DGUV Regel 102-601 «Branche Schule» benannt wird.

Die Schörghuber Fingerklemmschutztür ist auch für die Anwendung in Pflegeeinrichtungen wie Kliniken sowie Behinderten- und Seniorenheimen geeignet. Neben den Anforderungen des barrierefreien Bauens erfüllt sie die Empfehlungen der DGUV Information 207-016 «Neu- und Umbauplanung im Krankenhaus unter Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes» sowie der DGUV 82, welche speziell für Kinderkliniken oder Kinderstationen zu berücksichtigen ist. Die Regelwerke weisen insbesondere darauf hin, dass untere Türanschläge und Schwellen sowie Quetsch- und Scherstellen zu vermeiden sind.

Ein weiterer Vorteil des speziellen Band- und Dichtungssystems der Fingerklemmschutztür Super Secure besteht darin, dass sie die Durchgangsbreite der Tür nicht beeinflusst, weil das Klemmschutzband direkt in der Zarge integriert ist. Darüber hinaus lässt sich der Fingerklemmschutz durch seine glatten Flächen ohne Kanten mit Wischdesinfektion hygienisch sauber halten und rundet damit die Anwendung für den Pflegebereich ab.



Vereint maximale Sicherheit, barrierefreie Funktionalität und ein anspruchsvolles Design: die Fingerklemmschutztür Super Secure von Schörghuber.

Mit den genannten Eigenschaften vereint die Schörghuber Fingerklemmschutztür Super Secure maximale Sicherheit, barrierefreie Funktionalität und ein anspruchsvolles Design für verschiedene Einsatzbereiche von Bildungs- bis

Gesundheitseinrichtungen – letztendlich überall dort, wo schutzbedürftige Personen leben.

Schörghuber Spezialtüren KG
www.schoerghuber.de

rigips
SAINT-GOBAIN

gypsum
4wood

Riduro®

Trockenbauqualität für den innovativen Holzbau

Ihre Vorteile:

- Integrierter Brand- und Schallschutz
- Erhöhte statische Bemessungswerte
- Erstklassige Oberfläche
- Wirtschaftliche Bauweise
- Schlüssiges Nachhaltigkeitskonzept

Velux Modular Rooflights gewinnen Red Dot Design Award



Red-Dot-Siegerlogo mit dem ausgezeichneten Velux Commercial Produkt: Die Modular Rooflights konnten mit ihrer klaren Formensprache punkten. Foto: Kjeld Pedersen/Velux Commercial

Velux Commercial, Experte für Tageslicht- und Lüftungslösungen für industrielle, öffentliche und gewerbliche Gebäude, darf sich über die Auszeichnung des Produktes mit dem renommierten Red Dot Design Award freuen. In der Kategorie Produktdesign konnten die Varianten Monolight und Linearlight die Jury mit ihrer klaren Ästhetik und flexiblen Konfigurierbarkeit überzeugen.

Velux Commercial gehört damit zu den Gewinnern des weltweit renommiertesten Designwettbewerbs in der Kategorie Produktdesign 2023. Alle Einreichungen in der Kategorie Produktdesign wurden von der Red Dot-Jury, bestehend aus 50 internationalen Expert:innen, nach ihrer Designqualität und ihrem Innovationsgrad beurteilt. «Beim Red Dot Design Award werden die Produkte ausgezeichnet, die durch herausragendes Design überzeugen. Die Jury war von der klaren Ästhetik der Velux Modular Rooflights-Serie sowie von der Möglichkeit der passgenauen Fertigung beeindruckt», erklärt Professor Dr. Peter Zec, Gründer und CEO von Red Dot.

«Bei unserer Produktentwicklung haben wir uns auf die Auswahl von Materialien mit hoher Qualität und guter technischer Leistung konzentriert», sagt Signe Risager, Produktmanagerin für Velux Modular Rooflights. Modular Rooflights sind als feststehende und offenbare Elemente in verschiedenen Gestaltungsvarianten und Grössen erhältlich. Diese Flexibilität bei der Gestaltung überzeugte auch die Jury.

Die Velux Modular Rooflights gelten als hochwertige Glaslösung für industrielle, öffentliche und gewerbliche Gebäude wie Büros, Schulen, Einkaufszentren, Bibliotheken, Hotels, Konferenzen, Bahnhöfe, Flughäfen und das Gesundheitswesen. Alle Module werden von Velux Commercial hergestellt, sorgfältig getestet und so konzipiert, dass es den bestehenden Normen und Vorschriften entspricht.

Bereits im vergangenen Herbst war die Oberlicht-Lösung mit dem Archiproducts Design Award honoriert worden.

Velux Commercial
www.commercial.velux.ch

Über die Velux Gruppe

Seit über 80 Jahren schafft die Velux Gruppe durch die maximale Nutzung von Tageslicht und frischer Luft durch das Dach ein besseres Lebensumfeld für Menschen in der ganzen Welt. Das Produktprogramm umfasst Dachfenster und Oberlicht-Module, dekorative Sonnenschutzprodukte sowie Rollläden, Anschlussprodukte und Smart-Home-Lösungen. Diese Produkte sorgen für ein gesundes und nachhaltiges Raumklima beim Arbeiten und Lernen sowie beim Spielen und in der Freizeit. Die Velux Gruppe ist mit Produktions- und Vertriebsstandorten in über 38 Ländern und mit ca. 11.000 Mitarbeiter:innen weltweit tätig. Sie gehört zur VKR Holding A/S, einer Aktiengesellschaft nach dänischem Recht im Alleineigentum von gemeinnützigen Stiftungen (Velux Stiftungen) und der Familie des Unternehmensgründers. 2022 erwirtschaftete die VKR Holding einen Gesamtumsatz von 4,29 Mrd. EUR und die Velux Gruppe einen Gesamtumsatz von 2,99 Mrd. EUR. Die Velux Stiftungen spendeten 181 Mio. EUR für wohltätige Zwecke.

So lassen Sie die Heiz- kosten kalt.

Mit Ihrem Internorm-Partner
Fenster tauschen und bis
zu 30 % Energie sparen.



Alles spricht für

Internorm®
Fenster – Haustüren



Was mich bewegt ...

Das Engagement und die Zusammenarbeit der Aussteller und Partner

Rudolf Pfander, Messeleiter Swissbau

«Es ist, wie es ist.» Diese Worte höre ich oft in letzter Zeit. Umso mehr freut mich dieses Zitat aus unbekannter Quelle: «Es ist, wie es ist. Aber es wird, was wir daraus machen.»

Bei meiner Arbeit als Messeleiter begegne ich täglich Menschen, Unternehmen oder Institutionen, die nach vorne schauen, Innovationen vorantreiben und sich für Nachhaltigkeit stark machen. Dazu braucht es Engagement, Mut und den Willen zur Veränderung – natürlich auch die notwendigen Technologien und Tools. Die Herausforderung liegt in der interdisziplinären Zusammenarbeit, die in der Bau- und Immobilienbranche erfreulicherweise bereits voll im Gange ist. Die Akteure entlang der Wertschöpfungskette einer Immobilie sind sich einig: es geht nur gemeinsam.

«Den Wandel gemeinsam gestalten» lautet denn auch das Motto der Swissbau 2024. In diesem Sinne fokussieren die Aussteller in der Messe sowie die Partner der Kollaborations-Plattformen Swissbau Focus und Swissbau Lab die aktuellen Themen Klima & Energie, Kreislaufwirtschaft & Materialien, Kollaboration & Prozesse sowie Gesellschaft & Lebensraum. Ich bin überzeugt, dass die damit verbundenen Herausforderungen gemeinsam gemeistert

werden. Warum? Weil etablierte Firmen sowie Startups neue Ideen, Produkte und Lösungen auf den Markt bringen. Weil ich die Dynamik bei unseren Themenpartnern Hörmann, Laufen, Siemens und weiteren Ausstellenden spüre. Und weil ich miterlebe, wie engagiert der SIA und Bauen digital Schweiz zusammen mit anderen Partnern die Kollaboration vorantreiben. Ein Abbild dieser Kollaborationen sind die gemeinsamen Veranstaltungen im Swissbau Focus und im Swissbau Lab.

«Zusammen mit unseren Ausstellern und Partnern stellen wir ein grossartiges Messeerlebnis auf die Beine. Seien auch Sie beim relevantesten Branchentreffpunkt der Bau- und Immobilienbranche dabei.»

Für alle an der Holzwirtschaft interessierten Fachleute habe ich eine besonders gute Nachricht. Lignum – Holzwirtschaft Schweiz ist mit einer grossen Lounge im Swissbau Focus vertreten. Die Lounge wird ein Ort der Begegnungen und soll die Branche mit Architektinnen, Planenden, Investoren, Bau-

herrschaften, Bauinteressierten und Handwerkern vernetzen. Die Anwendung von Holz am und im Bau soll als Lösung für eine zukunftsgerichtete, nachhaltige und kreislauffähige Bauweise für die Besucherinnen und Besucher ins Zentrum gerückt und vor Ort sichtbar gemacht werden.

«Im Innenausbau sind die Fachbereiche Trendwelt Bad und Bad/Sanitär mit allen Key Player repräsentativ vertreten. Und neu gibt es mit der Swissbau Inside eine einheitliche Inszenierung für individuelle Designstücke.»

Ergänzend dazu gibt es diverse Veranstaltungen von Lignum in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern zu den Themen Holz und Energie, Ressource Holz, Grossprojekte mit Holz, Kreislaufwirtschaft und Re-Use im Holzbau, Nachhaltigkeit und BIM, Innovation im Holzbau, Kennzahlen von Holzbauten für Investoren und Bauherrenschaften sowie Holzbau/Naturgefahren. Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt sich: www.swissbau.ch

Schweizer

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

Die Schweizer Holzrevue wird gelesen von

- Fachleuten
- Unternehmern
- Wissenschaftlern
- Herstellern
- Architekten und Planern
- der gesamten Holzbranche

Die Schweizer Holzrevue liegt ständig auf

- Berner Fachhochschule, Biel
- ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion
- Umweltarena Spreitenbach

sowie an diversen Fachmessen der Holzbranche

Drehkipp-Beschläge für mehr Sicherheit

Das Drehkipp-Beschlagprogramm «Roto NX» unterstützt flexible Raum- und Gebäude-nutzung. Dank Roto NX | TiltFirst steigt das Schutzniveau in Gebäuden. Die abschliessbaren Kipp-vor-Dreh-Beschläge sind auch nachrüstbar.

Der Weltmarktführer für Drehkipp-Beschläge, die Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH, bietet mit dem Beschlagprogramm «Roto NX» die Chance, Fenster auch nachträglich an sich wandelnde Erfordernisse anzupassen. Soll wegen einer Raum- oder Gebäudeumnutzung z. B. zukünftig das vollständige Öffnen eines Fensters durch bestimmte Personengruppen aus Sicherheitsgründen unterbunden werden, so lässt sich ein mit «Roto NX» ausgestattetes Fenster problemlos auf die «TiltFirst»-Technologie umrüsten. Dieser abschliessbare Kipp-vor-Dreh-Beschlag blockiert das Schalten von Kippen auf Drehen. Damit erhöht sich das Schutzniveau am Fenster deutlich.

Risiken und Schäden minimieren

Ist der Fenstergriff eines «Roto NX | TiltFirst»-Beschlags abgeschlossen, so kann zwar jeder Nutzer das Fenster für eine Kipplüftung öffnen, den Flügel aber nicht vollständig aufdrehen. So sind Menschen sowohl in öffentlichen Gebäuden als auch im privaten Wohnraum besser vor der Gefahr eines Fenstersturzes geschützt. Zu Reinigungs- oder Rettungszwecken kann der Flügel mit dem passenden Schlüssel jederzeit komplett geöffnet werden.

Eine kluge Wahl ist «TiltFirst» auch dann, wenn Räume bis dicht an die Fenster heran möbliert und genutzt werden. Schüler in einem Klassenzimmer ebenso wie z. B. Computerbildschirme auf Schreibtischen schützt



Mit dem Drehkipp-Beschlagprogramm «Roto NX» unterstützen Fensterhersteller die flexible Nutzung von Gebäuden und Räumen: Nach einer Umrüstung auf den Kipp-vor-Dreh-Beschlag «Roto NX | TiltFirst» etwa verhindert der abgeschlossene Griff, dass sich das Fenster aufdrehen lässt. Die Kipplüftung bleibt nutzbar, aber z. B. Kinder sind vor den Gefahren geschützt, die von einem vollständig geöffneten Fenster ausgehen können. Bilder: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie

der Beschlag vor den Folgen eines unkontrolliert aufschwingenden Fensterflügels. Ob Kita oder privates Kinderzimmer, ob Hotel oder Büro – es gibt viele öffentliche und private Räume, für die eine Umrüstung auf die «Roto NX | TiltFirst»-Technologie sinnvoll und empfehlenswert ist.

Umrüstung leicht gemacht

Lediglich wenige Beschlagkomponenten müssen getauscht werden, wenn ein Drehkipp-Fenster mit «Roto NX»-Beschlag umgerüstet werden soll: Der Fenstergriff und der Axerarm sind ebenso leicht zu tauschen wie das Standard-Kipplager gegen ein «TiltFirst»-

Kipplager. Durch einen Fensterhersteller oder einen spezialisierten Servicebetrieb ist das schnell erledigt.

Mit «Roto NX | TiltFirst» werkseitig ausgerüstete Fenster können durch den Tausch der genannten Komponenten ebenso auf die übliche Drehkipp-Bedienfunktion rückgerüstet werden. So sorgt Roto dafür, dass Elemente ein Fensterleben lang flexibel an sich wandelnde Bedürfnisse der Gebäude- und Raumnutzer anzupassen sind.

Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH
www.roto-frank.com



Axerarm und Kipplager werden bei der Umrüstung eines Drehkipp-Fensters mit «Roto NX» auf die «TiltFirst»-Technologie ebenso getauscht wie der Fenstergriff. Die Um- oder Rückrüstung ist beliebig oft möglich.



Wird der Fenstergriff des Kipp-vor-Dreh-Beschlags «Roto NX | TiltFirst» mit dem Schlüssel entriegelt, kann der Flügel z. B. zu Reinigungszwecken komplett aufgedreht werden.

Roto in der Schweiz

Wir sind für Sie da! – bei allen Ihren Fragen rund um die geeignete Beschlagtechnologie für Fenster und Türen. Zu unseren besonderen Dienstleistungen zählen:

- Just in time-Lieferungen
- direkte EDV-Kundenanbindung
- Ablängen von Getriebe und Axerstulpen auf Mass
- Erstellen von Maschinensteuerungen für die Positionierung unserer Beschläge
- Bestellmöglichkeit direkt via Scanner oder über Internet
- Verkaufsunterstützung

Strahlend schöne Schubkästen für minimalistisches Möbeldesign



Die neue Actro 5D Führung bietet erstklassige Laufeigenschaften von voll beladenen Holzschubkästen mit einem Gewicht bis zu 70 kg. Gleichzeitig bleibt das Fugenbild dauerhaft perfekt ausgerichtet. Fotos: Hettich



Die nächste Generation der Actro 5D Führung von Hettich mit neuem Schnäpper bietet eine 5-fache Verstellung für ein perfekt-minimalistisches Fugenbild.

Schubkästen sind die Herzstücke eines jeden Möbels. Je individueller die Gestaltung, je präziser der Lauf und je perfekter das gesamte Erscheinungsbild sind, desto höher werden Qualität und Handwerkskunst eingeschätzt. Als Erfinder des Plattform-Prinzips zählt die stetige Optimierung von Schubkasten-Beschlägen für Hettich zur Unternehmensphilosophie.

Jetzt hat der Beschlag-Spezialist eine neue Generation der Actro 5D Führung für Holzschubkästen mit intuitiver 5-fach-Verstellung auf den Markt gebracht, die Präzision noch verlässlicher macht. Auch bei anderen Schubkastensystemen stehen wirtschaftliche Vielfalt mit einfacher Individualisierbarkeit ganz vorne auf der Hettich-Agenda.

Actro 5D: intuitive 5-fach Verstellung

Schmale Fronten, Zargen und Korpusse aus Holz bleiben ein etablierter Trend. Mit der neuen Actro 5D Führung mit optimiertem Schnäpper lassen sich Holzschubkästen nicht

nur besonders leicht von der Führung entnehmen, sondern auch intuitiv ausrichten – und das gleich in 5 Richtungen. Höhe, Neigung, Blende und optional die Tiefe können werkzeuglos und ausgesprochen bequem eingestellt werden.

Über die radiale Verstellung lassen sich einseitiger Offenstand oder der Versatz nebeneinander stehender Korpusse schnell beseitigen. Das Ergebnis ist ein perfekt-minimalistisches Fugenbild, das ein griffloses Möbeldesign mit beeindruckender Flächenwirkung ergibt. Auch der tägliche Gebrauch und die volle Beladung des Holzschubkastens ändern nichts daran – die Fuge bleibt exakt ausgerichtet. Diese hohe Stabilität ist der starken Performance der Actro 5D Führung zu verdanken. Sie besticht durch ihren leichten, ruhigen Lauf, wobei eine Synchronsteuerung den übergangsfreien Bewegungsablauf zwischen den Profilen gewährleistet.

Weitere Komfortmerkmale sind die niedrigen Auszugskräfte und die leistungsstarke, sanfte Dämpfung Silent System. Das Ein-



satzspektrum der Actro 5D Führung umfasst die Belastungsstufen 10, 40 oder 70 kg. Auch grossformatiges Möbeldesign profitiert von der starken Seitenstabilität und dem exzellenten Laufkomfort unter hoher Last. Das Fugenbild von grossen, schweren Schubkästen bleibt filigran.

Aufgrund des Systemgedankens von Hettich lassen sich je nach Anwendung, Gewichtsklasse und Komfortanspruch innerhalb eines Möbels unterschiedliche Führungen für Holzschubkästen einsetzen – Schubkastenmasse und Korpusbohrungen sind gleich. Damit geniessen Möbeltischler maximale Gestaltungsfreiheit.



Absolut Montagefreundlich: Die 5-fach-Verstellung lässt sich intuitiv bedienen und der Schubkasten leicht entnehmen.

Hettich GmbH & Co.KG
www.hettich.com



**AvanTech YOU:
pure Emotion am Schubkasten**

Wer ausgefallene Ideen und Kundenwünsche problemlos realisieren und dabei effizienter sowie wirtschaftlicher Schubkästen bauen möchte, sollte sich das wandelbare Schubkastensystem AvanTech YOU ansehen. Hier ist Gestaltungsvielfalt Programm.

Neben vielen Materialien, Farben und individuellen Designoptionen, die standardmässig verfügbar sind, kann für die Zarge fast jedes beliebige Material genutzt und damit jeder Kundenwunsch erfüllt werden.

Auch Licht ist ein beliebtes Gestaltungsmittel, das sich mit AvanTech YOU Illumination problemlos auch zur Nachrüstung am Schubkasten verwirklichen lässt. Das Profil mit integrierter LED-Lichtleiste lässt sich einfach auf die Zarge aufklipsen. Ein Stromanschluss ist nicht erforderlich. So schnell wird ein praktischer Schubkasten zu einer Komponente mit hoher emotionaler Relevanz, der zusätzliche Kaufanreize bietet.



Mit seiner aufklipsbaren LED-Lichtleiste erzeugt AvanTech YOU Illumination grosse Wirkung mit minimalem Aufwand.



Ihr Spezialist für Stahl- und Chromstahlzargen

Wir stehen für:

- fachkompetente und gezielte Beratung
- massgeschneiderte Lösungen für Einzel- und Sonderanfertigungen

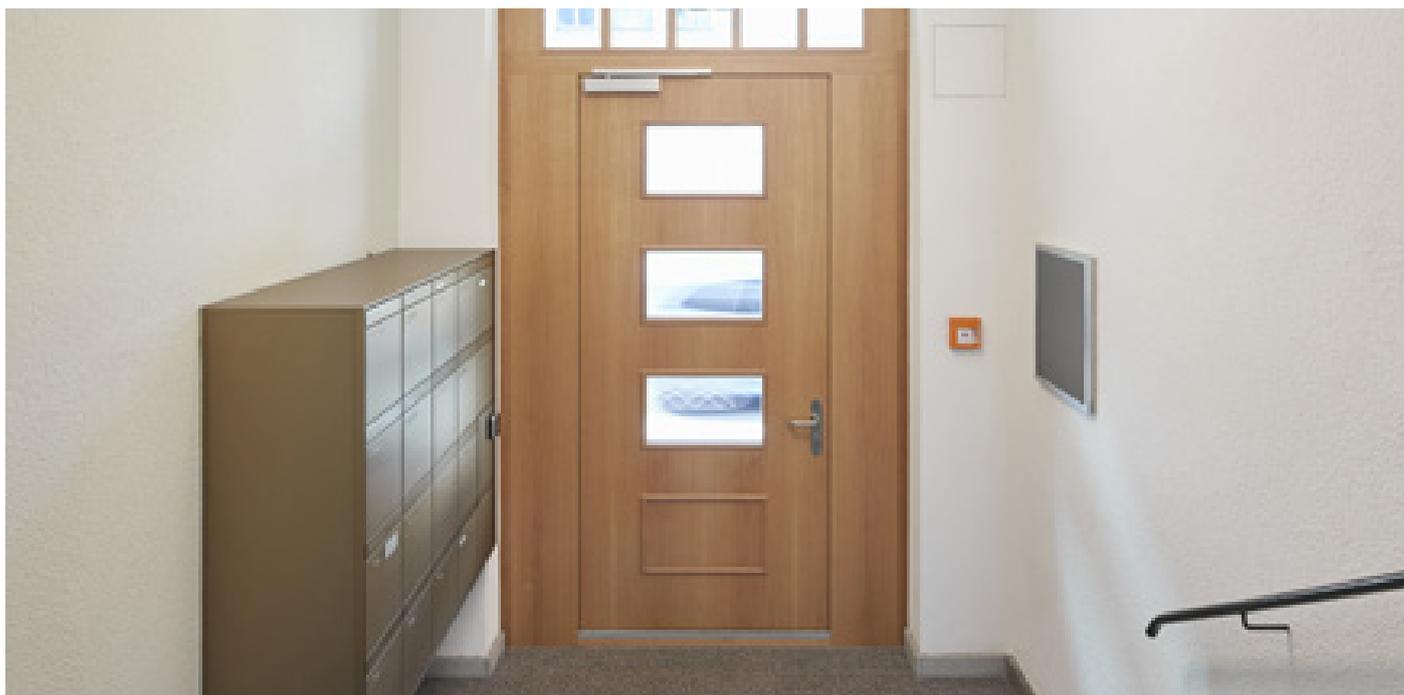
Der perfekte Rahmen für
Ihre Ideen.

Keller Zargen AG

St. Gallerstrasse 11 | 8353 Elgg | Schweiz
t +41 (0)52 368 56 00 | f +41 (0)52 368 56 50
info@kellerzargen.ch | kellerzargen.ch



Mit der Lizenz zum Schliessen



Der Türschliesser TS 98 XEA von dormakaba lässt sich auf vier Arten montieren: Türblattmontage Bandseite, Kopfmontage Bandseite, Kopfmontage Bandgegenseite, Türblattmontage Bandgegenseite. Fotos: dormakaba

Ob individuelle Lebensräume oder moderne Arbeitswelten – der Gleitschienentürschliesser TS 98 XEA von dormakaba erfüllt hohe Ansprüche an Qualität, Komfort und Design.

Der Türschliesser TS 98 XEA ist einer für alle Fälle: Er bietet für fast jede 1- und 2-flügelige Tür einen hohen Begehkomfort und überzeugt ausserdem mit seinem Design und seinen Funktionalitäten. Das Multitalent lässt sich mit nur einem Schliesskörper in allen 4 Montagearten montieren, sorgt mit seinem zusätzlichen Schliessbereich für leise Auftritte und zeigt sich selbst in Kältesituationen von bis zu -40° C völlig unbeeindruckt.

Der TS 98 XEA ermöglicht mit seiner Bauhöhe von nur 60 Millimetern die Montage in allen vier Arten. Dabei macht er nicht nur im Vorfeld die Planung ganz einfach, er ist auch in Sekundenschnelle perfekt eingestellt. Die Schliesskraft von eins bis sechs lässt sich ganz bequem von vorne per Akkuschrauber kalibrieren. Seine zusätzliche optische Schliesskraftanzeige zeigt sofort, wie der Türschliesser eingestellt ist. Darüber hinaus ist der TS 98 XEA auch aus einem 180°-Öffnungswinkel (in Normalmontage) selbstschliessend. Das ist smarte Technik für jeden Einsatz.

Der Schliesser kann auch als Gestaltungselement genutzt werden. Dank seiner zahl-

reichen Farb- und Oberflächenvarianten haben Sie alle Individualisierungsmöglichkeiten und sind auch unter ästhetischen Gesichtspunkten so flexibel, wie Sie möchten. Das Material steht dabei im Vordergrund. Ein ausgewähltes, abgestuftes Spektrum reicht von hell bis dunkel, von matt über strukturiert bis hochglänzend, von integrierend bis akzentuierend. Wunschgemäss können die Farben von Verkleidung und Dekorplatte individuell gewählt werden.

Der TS 98 XEA kann mit der batteriebetriebenen Feststellanlage Ubivis ergänzt werden. So wird Feuer ausgeschlossen, ohne dass Strom angeschlossen werden muss. Dank dem Batteriebetrieb sind keine Eingriffe in die Bausubstanz notwendig, die Kosten für den Elektriker entfallen und die Anlage ist mit wenigen

Handgriffen einsatzbereit. Der TS 98 XEA Ubivis ist als Feststellanlage zugelassen und verfügt über einen integrierten Rauchmelder. Anstatt permanent stromverbrauchender Elektromagnete kommt eine Kombination aus Permanent- und Elektromagneten zum Einsatz sowie ein spezieller energiesparender Rauchmelder, der analog zu netzgebundenen Produkten alle relevanten Normen für Rauchmelder erfüllt. Damit gewinnt Brandschutz eine ganz neue Freiheit, ohne bei der Sicherheit Kompromisse zu machen.

Link zu den Produkten
www.dormakaba.ch/TS98XEA
www.dormakaba.ch/G-Ubivis-XEA

dormakaba Schweiz AG
www.dormakaba.ch



Brandschutz ohne Eingriffe in die Bausubstanz mit der batteriebetriebenen Feststellanlage G-Ubivis XEA.

HUNDEGGER SPEED-Cut

Kompakt - präzise - flexibel



hundegger.com

Zuschnitt-Maschine

Hundegger SPEED-Cut 480

Präziser und flexibler produzieren mit der kompakten Hochleistungs-Zuschnitt-Maschine.

Im neuen Design mit Bearbeitungsquerschnitten bis zu 240 x 480 mm und integriertem Entsorgungskonzept bietet die neue SPEED-Cut 480 bereits in der Grundausstattung enormes Potential.

Die kompakte Maschine kann modular bis zum kleinen Bearbeitungszentrum erweitert werden.

Allein mit dem Sägeaggregat sind über das Ablängen hinaus vielfältige Bearbeitungen möglich. Nutzen Sie das enorme Bearbeitungsspektrum bei geringem Platzbedarf und schnell amortisiertem Investment.

- Bauteilquerschnitte bis zu 240 x 480 mm
- Kurze Durchlaufzeiten ohne Einstellen und ohne Rüsten
- Jede Maschine wird exakt an die individuellen Kundenbedürfnisse angepasst

HUNDEGGER

Innovationen für den Holzbau

Schliesssysteme

Markt für Türschliess-technik unter Druck

In Österreich entwickelte sich im Jahr 2022 der Markt für Türschliessertechnik rückläufig. Besonders schwach zeigte sich das Geschäft mit automatischen Türschliesssystemen, zeigen aktuelle Daten einer Marktstudie des Marktforschungsinstituts BRANCHENRADAR.com Marktanalyse.

Der Markt für Türschliessertechnik entwickelt sich weiterhin volatil. Im vergangenen Jahr zeigte der Trend wieder nach unten. Laut aktuellem BRANCHENRADAR Türschliessertechnik in Österreich sanken die Herstellererlöse im Jahr 2022 um 4,5 Prozent gegenüber Vorjahr auf insgesamt 25,8 Millionen Euro.

Einen Umsatzrückgang gab es jedoch nur bei automatischen Türschliesssystemen. Im Jahresabstand verkürzten sich die Erlöse um nahezu elf Prozent auf 13 Millionen Euro. Die Nachfrage sank sogar um fast 16 Prozent gegenüber Vorjahr. Die Verlustbeiträge kamen von Drehtür- und Schiebetürsystemen gleichermassen. Der Umsatz mit Karusselltüren wuchs indessen substantiell um

fast 18 Prozent gegenüber Vorjahr. Auch der Markt für mechanische Türschliesser verzeichnete ein Umsatzplus. Im Vergleich zu 2021 wurde um drei Prozent mehr umgesetzt, insgesamt 12,8 Millionen Euro. Dabei weitete sich das Geschäft mit allen Produktgruppen aus, allerdings nur infolge steigender Verkaufspreise. Die Nachfrage nach mechanischen Türschliesssystemen sank um etwa zwei Prozent gegenüber Vorjahr.

Über BRANCHENRADAR.com Marktanalyse GmbH

BRANCHENRADAR.com Marktanalyse ist Spezialist für Markt- und Wettbewerbsanalysen und Herausgeber des BRANCHENRADAR. Unter der Marke BRANCHENRADAR erscheinen jährlich aktualisierte Markt- & Wettbewerbsstudien für mittlerweile mehr als 100 Märkte in Deutschland, Deutschland und der Schweiz. Der BRANCHENRADAR wird ausschliesslich im Eigenauftrag erstellt und ist somit für den freien Verkauf bestimmt.

	2019	2020	2021	2022
Marktentwicklung Türschliesstechnik total zu Herstellerpreisen				
Umsatz in Mio. Euro	27,7	25,1	27,0	25,8
Abw. geg. Vj in %	-	-9,6	7,5	-4,5
davon ...				
Automat. Systeme in Mio. Euro	15,8	13,2	14,6	13,0
Abw. geg. Vj in %	-	-16,2	9,9	-10,9
Mechan. Systeme in Mio. Euro	11,9	11,8	12,4	12,8
Abw. geg. Vj in %	-	-0,8	4,8	3,0

Marktentwicklung Türschliesstechnik in Österreich | Herstellerumsatz in Mio. Euro. Quelle: BRANCHENRADAR Türschliesstechnik in Österreich 2023

Schalldämmende Ständerkanteln geeignet für Brandschutz

Schalldämmende Ständerkanteln sind berühmt im Schallschutzbereich. Sie können auch im Brandschutzbereich eingesetzt werden, wie diese von Samvaz. Die schalldämmenden Ständerkanteln bekamen den Cleantech-Preis 2016-2017 und waren im Final für den Innovationspreis des Kantons Freiburg.

Die schalldämmende Kante kann in Wänden mit Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Ab einer Schicht Fermacell 15 mm oder 2 x 12,5 mm eignen sich diese Elemente für die Verwendung bei der Realisierung von RFI-Bauteilen.

Die Wand muss vollständig mit einer K-Beschichtung mit einer Feuerwiderstandszeit von mindestens 30 Minuten umhüllt sein. Die Hohlräume sind vollständig mit Mineralwolle gefüllt, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Dichte ≥ 26 kg/m³. Diese Elemente entsprechen der Brandschutzrichtlinie 13-15 «Baustoffe und Bauteile» Artikel 3.1.5 Abs. 3.

Sortiment

Diese schalldämmenden Ständerkanteln sind in allen gängigen Querschnitten erhältlich, von 60 x 100 (60 x 140 für Brandschutz) bis 200 x 500 mm, für die gleiche



Montage einer Wand.

Anwendung wie traditionelle Ständerkante gedacht und lassen sich wie herkömmliche Ständerkante bearbeiten und verlegen. Der Vorteil liegt in der wesentlich verbesserten Schalldämmung mit einem stets einfachen Verlegen.

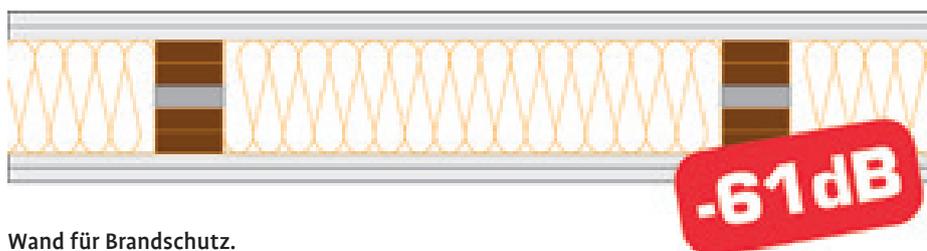
Mit einer Doppelstruktur können die gleichen Werte erreicht werden, jedoch ist das

Verlegen und die Produktion wesentlich umständlicher. Dazu braucht eine Doppelstruktur mehr Platz als schalldämmende Ständerkante.

Die schalldämmenden Ständerkanteln werden aus einheimischem Holz in Châtel-St-Denis, im Süden des Kantons Freiburg hergestellt und passen sich problemlos an alle Baustile an, vom traditionellen Haus bis zum Passivenergiehaus.

Die schalldämmenden Ständerkanteln bekamen den Cleantech-Preis 2016-2017 und waren im Final für den Innovationspreis des Kantons Freiburg.

Samvaz S.A.
www.samvaz.ch



Wand für Brandschutz.

Keilzinkwerk Hunkeler AG
Ihr Schweizer Fensterholzproduzent

www.keilzinkwerk.ch

Schweizer Fensterkanteln

- NACHHALTIG, ENERGIEEFFIZIENT, REGIONAL
- Ökologische Transportwege
- Erhaltung von Arbeitsplätze

SCHWEIZER HOLZ
Lignum 30-0086



Minergie-Zertifikat für Eishockeystadion Swiss Life Arena

Die Swiss Life Arena in Zürich-Altstetten wurde mit dem Minergie-Zertifikat für ihre hervorragenden Eigenschaften in der Energieeffizienz, im Komfort und im Klimaschutz ausgezeichnet. Das Zertifikat würdigt das kontinuierliche Engagement der Eigentümerschaft und Betreiberin für umweltfreundliche Praktiken und innovative Energielösungen. Effiziente Gebäudetechnologien, erneuerbare Energiequellen und hohe Aufenthaltsqualität für Sportlerinnen, Sportler und Gäste sind Kernpunkte des nachhaltigen Ansatzes. Das schweizweit anerkannte Zertifikat bestätigt die Swiss Life Arena als Vorreiterin im Streben nach energieeffizientem Betrieb und Umweltschutz im Veranstaltungsbereich.



Zertifikatsübergabe Swiss Life Arena mit Stephan Schmitt (Baudirektion Kanton Zürich), Walter Kuen (Swiss Life), Bruno Vollmer (ZSC Lions), Christian Stünzi (Minergie) (von links nach rechts). Bild: MKR Consulting AG

Christian Stünzi, Leiter Zertifizierung & Qualität Minergie, übergab am 29. August das Zertifikat an Bruno Vollmer, Chief Operating Officer der ZSC Lions AG, der sich herzlich dafür bedankte: «Wir sind stolz darauf, das Minergie-Zertifikat entgegennehmen zu dürfen. Es ist eine Anerkennung unserer fortlaufenden Bemühungen, die Swiss Life Arena zu einem Musterbeispiel für Nachhaltigkeit im Veranstaltungsbereich zu machen».

Die Projektverantwortlichen der Swiss Life Arena haben sich von Beginn weg für die Förderung von Umweltbewusstsein in der Planung, der Realisierung und dem technischen Betrieb engagiert. Das Energiekonzept gewährleistet ökologische Nachhaltigkeit und weiss durch innovative Ansätze Synergien zu nutzen, was nicht zuletzt auch aus ökonomischer Sicht Sinn ergibt.

Swiss Life Arena

Die Swiss Life Arena ist die modernste Sport- und Event-Arena der Schweiz. Sie bietet in Zürich-Altstetten einer breiten Palette von Veranstaltungen modernste Infrastruktur zur Durchführung von Sportveranstaltungen, Corporate Events sowie Veranstaltungen von Sponsoren und eröffnet somit ganz neue Möglichkeiten und Standards.

Die Arena ist bekannt für ihre moderne Ausstattung, erstklassige Gästeeerlebnisse und nun auch für ihren Vorbildcharakter in Sachen Nachhaltigkeit.

Von der Fassade bis zu den Eisfeldern Die einzigartige Sichtbetonfassade, die wie ein drapierter Vorhang aussieht, wurde an Ort und Stelle hergestellt, was handwerklich sehr anspruchsvoll war. Dadurch blieb die Wertschöpfung im Inland und es fielen keine langen Transportwege an, was sich positiv auf die Ökobilanz des Baus auswirkte.

Das Herzstück des CO₂-neutralen Energiekonzeptes der Swiss Life Arena, das von der ewz entwickelt wurde, bilden die grossen Kältemaschinen. Die daraus entstehende Abwärme wird für die Beheizung der Räume verwendet, das Duschwasser wird durch Wärmepumpen erwärmt. Auf fossile Energieträger kann deshalb verzichtet werden. Durch die Verknüpfung von Anergie- sowie Fernwärme- und Fernkältenetz entstehen zahlreiche Synergien in der Versorgung der Arena, die auch für den Energieverbund Altstetten und Höngg vorteilhaft sind. Diese intelligente Vernetzung nutzt die verschiedenen Energiequellen und ermöglicht innerhalb des Energieverbunds eine klimafreundliche Wärmeproduktion.

Neben der CO₂-neutralen Wärme- und Kälteversorgung der Arena ist auch der ewz-Strom, der in der Swiss Life Arena verbraucht wird, zu 100 Prozent CO₂-frei. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage mit 400 kWp installiert, die 400 MWh Strom produziert.

Minergie
www.minergie.ch

Minergie

Minergie ist der Schweizer Baustandard für Komfort, Effizienz und Klimaschutz – sowohl in Neubauten als auch bei Modernisierungen. Eine besondere Rolle spielen dabei die hochwertige Gebäudehülle und ein kontrollierter Luftwechsel. Minergie-Bauten zeichnen sich zudem durch den konsequenten Einsatz von erneuerbaren Energien aus und nutzen das Potenzial der Solarenergie. Sie sind CO₂-frei im Betrieb und minimieren die Treibhausgasemissionen in der Erstellung. Die drei bekannten Baustandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A sind mit dem Zusatzprodukt ECO kombinierbar, welches die Minergie-Baustandards um eine besonders gesunde, kreislauffähige und klimafreundliche Bauweise ergänzt.

Mit MQS Bau werden die Minergie-relevanten Bauteile in der Bauphase systematisch kontrolliert und die Ergebnisse dokumentiert. Minergie-Gebäude können zudem mit dem Monitoring+ oder MQS Betrieb überprüft werden, um unnötigen Energieverbrauch und hohe Nebenkosten zu vermeiden. Das neue Label Minergie-Areal geht von einer Mischung aus Bestandes- und Neubauten aus und setzt Regeln für eine Transformation. Minergie sorgt somit für eine Qualitätssicherung in der Planungs-, Bau- und in der Betriebsphase.

Mobiler Entstauber für die Schüttgutbranche

Auf der Leitmesse für die mechanische Verfahrenstechnik POWTECH präsentierte AL-KO Extraction Technology die leistungsstarke Baureihe CLEAN UNIT. Die mobilen Reinluftentstauber entfernen mit hoher Saugkraft zuverlässig Stäube und Späne – auch solche, die explosionsfähig sind.

Die Geräte der Baureihe AL-KO CLEAN UNIT DEX sind in vier Leistungsklassen mit Volumenströmen zwischen 2.000 bis knapp 6.000 m³/h erhältlich. In der Ausführung DEX sind sie ideal für den Einsatz in der Schüttgutbranche geeignet: Ausgerüstet mit einem automatischen Filterreinigungssystem und einer Funkenfalle am Ansaugstutzen, ist die AL-KO CLEAN UNIT DEX auch für die Trockenabsaugung von explosionsfähigen Stäuben der Klasse ST1 geeignet. Darunter fallen u.a. Stäube, die bei der Bearbeitung von Kunststoffen wie GfK, CfK, GMPU, Polyester, PTFE und auch von Gummi freigesetzt werden. Weitere explosionsfähige Stäube entstehen bei der Verarbeitung von Mehl, Holz, Cellulose sowie bei der Herstellung von Lebens- und Futtermitteln.

Zugelassen für das Absaugen von Aluminiumstaub

Bei geringer Partikelgrösse können Metallstäube etwa von Aluminium ebenfalls zu einer Explosion führen – auch Aluminiumstaub wird von der AL-KO CLEAN UNIT DEX wirksam und explosions sicher aus der Umgebungsluft am Arbeitsplatz herausgefiltert. Die gereinigte Luft führt das Gerät wieder zurück in den Arbeitsraum. Als mobiler Reinluftentstauber ist die CLEAN UNIT DEX für die Absaugung an mehreren Absaugstellen ausgelegt.

AL-KO am VDMA-Messestand

Auf der POWTECH zeigt AL-KO Extraction Technology die CLEAN UNIT DEX am Gemeinschaftsstand des Branchenverbands VDMA

Über AL-KO THERM GMBH

Die AL-KO THERM GMBH ist der Spezialist für die Herstellung und den Vertrieb von AL-KO Airtech Lüftungs- und Absauganlagen mit Sitz in Jettingen-Scheppach bei Augsburg. Zu Airtech gehören AL-KO Air Technology und AL-KO Extraction Technology. Diese Unternehmensbereiche entwickeln und produzieren massgeschneiderte raumlufttechnische Anlagen sowie ein breites Spektrum an industriellen Absauganlagen für die verschiedensten Einsatzmöglichkei-



Mobile Reinluftentstauber der Baureihe AL-KO CLEAN UNIT DEX entfernen zuverlässig auch Stäube und Späne, die als explosionsfähig eingestuft sind. Bilder: AL-KO

(Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) in Halle 2, Stand 2-204. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren aktives Mitglied im Fachverband «Allgemeine Lufttechnik».

Neben den mobilen Reinluftentstaubern informiert AL-KO Extraction Technology auf der Fachmesse auch über das komplette weitere Produktprogramm mit leistungsstarken Absauglösungen von 600 bis über 150.000 m³/h Luftvolumenstrom. Dank moderner Technologie wie z.B. energieeffizienter Motoren der Klasse IE4 (als Option erhältlich) und in Kombination mit Wärmerückgewinnungsanlagen aus dem Programm der AL-KO Air Technology bieten sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für saubere, gesunde Luft am Arbeitsplatz.

AL-KO THERM GMBH
alko-extractionstechnology.com

ten. Was 1931 als kleine Dorfschmiede begann, ist heute eine Weltmarke. Damals wie heute steht das Markenversprechen «QUALITY FOR LIFE» für die einzigartige Produkt- und Servicequalität von AL-KO Airtech. Mehr unter www.alko-airtech.com

Im November 2022 wurde die AL-KO THERM GMBH Teil von Trane Technologies, einem globalen Klima-Innovator. Mehr unter www.tranetechnologies.com

So frisch wie am ersten Tag. Damit helles Holz im Innenbereich auch nach Jahren noch aussieht wie neu, haben wir die atmungsaktive Holzlasur Lignovit Interior UV 100 entwickelt. Dank ihres speziellen Vergilbungs- und UV-Schutzes wird die natürliche Holz-Optik perfekt bewahrt – wasserbasiert und umweltfreundlich.

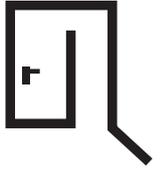
Eben nachhaltiges Anti-Aging fürs Holz.

ADLER-LACK AG
T. 055 465 21 21
[SCHWEIZ@ADLER-LACKE.COM](mailto:Schweiz@adler-lacke.com)
ADLER-LACKE.CH

Das Decora (CPL)- Programm

Einzigartige Oberflächen- und
Modellvielfalt in CPL

Herholz®



Herholz hat die Tür im Griff



Trifft handwerkliches Know-how auf modernste Fertigungstechniken, entsteht perfektes Türendesign bis ins Detail. Bei Decora ist der Unterschied auf den ersten Blick sichtbar und fühlbar: Die Türblätter überzeugen mit einer besonders feinen, sanft gerundeten Türblattkante – der sogenannten SR-Kante. Tag für Tag lernen Decora-Liebhaber die Vorzüge dieser Kante neu kennen – keine scharfen Kanten, keine Rissfugen im Übergang und überlegen im Oberflächenfinish.

www.herholz.ch

Zimtbirke	Zimtbirke quer	Granitbirke	Granitbirke quer	Eiche hell	Landbuche	Berg-Ahorn
Sandbirke	Sandbirke quer	Schieferbirke quer	Uni-Weiss	Brillant-Weiss	Esche Weiss deckend	Flowline Decora Weiß/Grau
Vital Pinie hell	Vital Pinie hell quer	Vital Pinie Arktis	Vital Pinie Arktis quer	Decora Nebelgrau	Decora Felsgrau	Decora Titangrau
Vital Pinie Karamell quer	Vital Ast-Eiche	Vital Ast-Eiche quer	Vital Eiche Origin quer	Vital Saloon-Eiche	Vital Saloon-Eiche quer	

Furnierte Bürotische als edle Hingucker

Edel, nachhaltig, natürlich: Mit diesen drei Worten lassen sich die mit unterschiedlichen Varianten des Holzes der Eiche oder des Nussbaums furnierten Konferenz- und Schreibtische des renommierten deutschen Markenmöbelherstellers Walter Knoll perfekt beschreiben.

Der als Vordenker des modernen Büros bekannte und für seine klare Gestaltung gefeierte Designer Wolfgang C. R. Mezger entwickelte beispielsweise das intelligente und schicke Baukastensystem der «Scale-Media»-Konferenztisch-Serie, das den Mitarbeitenden viel Freiraum für den Gedankenaustausch oder informative Gespräche bietet.

Die drei österreichischen Designer Martin Bergmann, Gernot Bohmann und Harald Gründl von EOOS wiederum, mit denen Walter Knoll seit über 25 Jahren zusammenarbeitet, haben mit dem Schreibtischmodell «Keypiece Communication Desk» eine moderne Interpretation des klassischen Schreibtisches hin zu einladender Kommunikation und natürlich mit auf Wunsch furnierter Oberfläche entworfen.

«Furnier gilt nicht umsonst als das «Filet des Baumes». Hauchdünn wird es als schmuckes und nachhaltiges Oberflächenmaterial für alle möglichen Möbel verwendet, individuell und in natürlich-warmem Look», erklärt Ursula Geismann, langjährige Trendanalystin und Geschäftsführerin der Initiative Furnier + Natur (IFN). So auch für die unterschiedlichsten Möbel des Unternehmens Walter Knoll, darunter kleinere und grössere Konferenz- und Schreibtische für Solo-Selbstständige, Mittelständler und grosse Unternehmen in der ganzen Welt.

Je nach verwendetem Furnier ergibt sich dabei immer wieder eine andere Optik. Seien es feine Maserungen mit homogenem Erschei-



Klare Formen, warme Farben: der Schreibtisch «Mono-V». Design: Wolfgang C. R. Mezger.

nungsbild oder kontrastreichere Strukturen: Mit dem edlen Naturmaterial aus Holz lässt sich jede Umgebung passend und vor allem langlebig einrichten. «Furnierte Konferenztische ähneln bisweilen den Skulpturen eines Künstlers. Sie stehen für einen guten Geschmack und eine nachhaltige Arbeitskultur des Auftraggebers und begeistern den Betrachter mit ihren warmen Naturtönen bereits beim Betreten des Raumes», so Geismann. Das skulpturale Antlitz gilt einmal mehr für Schreibtische wie den Tama Desk, der schon fast als Furnier-Kunst gelten kann. Das Furnier verleiht ihm das gewisse Etwas.

«Mit dem Naturmaterial aus dem Wald veredelt ist jeder Tisch ein echter Hingucker, den es genau so kein zweites Mal auf der Welt gibt. Ein Möbel mit nachhaltiger Unikat-Garantie, egal, ob eher mit architektonischer Klarheit oder aber mit verspielten Rundungen designt», erklärt Ursula Geismann. Die Serie «Scale-Media» funktioniert dabei als grössen-

skalierbares Modell, was lange nicht jedem professionellen Möbelentwurf gelingt. Der «Keypiece Communication Desk» wird auch höhenverstellbar angeboten und vereint damit Schönheit und Funktion in zeitgemässer Perfektion. IFN/DS

www.furnier.de
www.furniergeschichten.de

Initiative Furnier + Natur (IFN)

Die Initiative Furnier + Natur (IFN) e.V. wurde 1996 von der deutschen Furnierwirtschaft und ihren Partnern gegründet. Heute wird sie von europäischen Unternehmen aus der Furnierindustrie, dem Handel und der furnierverarbeitenden Industrie sowie Fachverbänden der Holzwirtschaft getragen. Ziel des Vereins ist die Förderung des natürlichen Werkstoff-Allrounders Furnier.



Meisterhafte Handwerkskunst: der Schreibtisch «Tama Desk». Design: EOOS.



Ein homogenes Erscheinungsbild bietet dieser furnierte Konferenztisch «Conference-X». Design: EOOS. Fotos: Walter Knoll

Biobasierte Lösungen für den Holzschutz: Engagiert und biobasierend in die Zukunft!

Angesichts der sich abzeichnenden Erschöpfung von fossilen Ressourcen hat die Industrie begonnen, sich vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe zu verlegen. Adkalis bietet dafür die biobasierten Lösungen AXIL® 3000 BS und AXIL® 2000 BS an.

Agieren für die Zukunft ist zu einer Priorität geworden und innovative Unternehmen wie Adkalis, eine Tochtergesellschaft der Berkem-Gruppe, formulieren neue Alternativen, indem Sie biobasierte Lösungen natürlichen Ursprungs anbieten. In der Tat entspricht die Verwendung von biobasierten Stoffen perfekt den neuen ökologischen Herausforderungen. Diese Formulierungen ermöglichen es, umweltfreundlichere Lösungen anzubieten, die genauso wirksam sind, wie ihr petrochemisches Pendant.

Vorteile:

- Auf Grund erneuerbaren und biologischen Materialien, bestehend aus Pflanzen oder Algen, verringern biobasierte Produkte die Abhängigkeit von fossilen Stoffen.
- Biobasierende Formulierungen erhalten die Leistungsfähigkeit aufrecht, um die Effizienz und Dauerhaftigkeit von Holzwerkstoffen zu gewährleisten und um gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Produktmerkmale:

- Auf dem Schweizer Markt zugelassen
- Erfüllen die Anforderungen der Biozid- und Reach-Verordnung
- Wirksamkeit durch standardisierte Tests nachgewiesen
- Frost- und Auftaustabile Mikroemulsionen
- Nicht korrosiv
- Schäumt nicht

Die Produkte AXIL 2000 und AXIL 3000 sind bei Knuchel Farben AG erhältlich.



Vakuum-Druck-Imprägnierung.



Sprühkabine.

zienz und Dauerhaftigkeit von Holzwerkstoffen zu gewährleisten und um gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

- Biobasierte Produkte erfüllen die Erwartungen der Käuferschaft, welche immer sensibler für Umweltthemen werden.

Die AXIL®-Reihe: vorbeugender Schutz für das Material Holz und seiner Derivate

AXIL®, eine Marke der Berkem-Gruppe, enthält eine Reihe von vorbeugenden Lösungen zur Konservierung von Holz und seinen Derivaten, die für die Industrie der ersten und zweiten Holzverarbeitung bestimmt sind. Die Anwendung der AXIL®-Produkte durch Eintauchen oder Besprühen ermöglicht es, die Schutzleistung je nach Holzart zu erhöhen und insbesondere ihre Widerstandsfähigkeit gegen Abbaufaktoren zu steigern. Mit dem Ziel, die Auswirkungen der Behandlung auf Menschen und Umwelt zu verringern, bemüht sich die Berkem-Gruppe, ihr globales Angebot an biobasierten Formulierungen zu erweitern. So entwickelten sich die Produkte zur vorbeugenden Holzbehandlung der Marke AXIL® zu Formulierungen auf der Grundlage von Rohstoffen aus umweltfreundlicher Biomasse. Dies ist der Fall bei den Produkten AXIL® 3000 BS und AXIL® 2000 BS.

Biobasierte Lösungen AXIL® 3000 BS und AXIL® 2000 BS

AXIL® 3000 BS ist ein fungizides und insektizides Holzschutzmittel, das eine wirksame und dauerhafte Wirkung gegen holzerstörende Pilze und Insekten bietet. Es kann als vorbeugender Schutz für Bauholz, Holzkonstruktionen, Tischlerarbeiten oder Gartenanlagen verwendet werden. Anwendungsart: durch Eintauchen, Spritzapplikation oder Druckimprägnierung. AXIL® 2000 BS, ist ein Mittel zum Schutz von frischem Schnittholz vor Bläue- und Schimmelpilzen. Anwendungsart: durch Eintauchen oder Spritzapplikation.

Groupe Berkem
groupeberkem.com



Tauchbad.



Vertrieb durch Knuchel Farben AG
Kontakt: info@knuchel.ch
knuchel.ch



adkalis.com
in f p

ist eine Tochtergesellschaft von groupe berkem

Cradle to Cradle Certified® Silber Zertifikat für Leimholzplatten

Als erste Leimholzplatten der Welt haben die Produkte von ESS-ENN Timber, einem schwedischer Hersteller von Massivholzprodukten, das Cradle to Cradle Certified® Silber Zertifikat erhalten, die bisher höchste Zertifizierung in diesem Produktbereich.

Das Angebot unter dem Markennamen «Fix-Board» besteht aus schwedischem Massivholz und ist in den Sorten Kiefer, Eiche und europäische Fichte erhältlich. Der Holzanteil liegt bei bis zu 99,98 Prozent und unterscheidet sich damit deutlich von anderen Produkten wie Span- und MDF-Platten, die oft mehr als 10 Prozent Leim enthalten und nur zu 90 Prozent aus Holz bestehen. Die Produkte des Unternehmens können gebohrt, geschnitzt und gespachtelt sowie geschliffen und veredelt werden und sind die nachhaltige Wahl für Bauherren, Schreiner und Hobbyhandwerker, die in ihrem Alltag eine besonders umweltverträgliche Alternative suchen.

Sowohl Fachleuten als auch Hobbyschreiner haben die Möglichkeit, fast alles zu bauen – vom Regal bis zur Küche. Die Auszeichnung von Cradle to Cradle zeigt nun, dass sie ausserdem zu den umweltverträglichsten Massivholzprodukten der Welt gehören. Auf diese grosse Leistung sind wir sehr stolz. Sie ist das Ergebnis unseres langfristigen Fokus auf Nachhaltigkeit», so Caroline Troedson.

Jahreskapazität von 18.000 Kubikmetern

Mit einer Jahreskapazität von 18.000 Kubikmetern ist ESS-ENN einer der führenden Hersteller von kantenverleimten Platten in Skandinavien und exportiert seine Produkte derzeit in rund 15 verschiedene Länder in der ganzen Welt. Für Deutschland wird aktuell nach einem Importeur gesucht.

Bei seinen Produkten legt das Unternehmen grossen Wert auf Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft sowie darauf, die natürlichen Ressourcen zu schonen. «Bei ESS-ENN Timber gehen moderne Fertigungsmethoden Hand in Hand mit der jahrhundertealten Tradition der nachhaltigen Holzverarbeitung. Denn wenn wir etwas sehr ernst nehmen, dann ist es der Wald, der uns das gesamte Rohmaterial für unsere Produktion liefert. Das bedeutet zum Beispiel, dass für jeden Baum, der im Rahmen unserer Tätigkeit gefällt wird, mindestens zwei neue gepflanzt werden. Das sichert den zukünftigen Waldbestand. Und



Leimholzplatten von ESS-ENN Timber werden aus schwedischem Massivholz hergestellt und sind nun die ersten, die das Cradle to Cradle-Zertifikat in Silber erhalten haben.

Copyright: ESS-ENN Timber

es hat noch einen weiteren Vorteil: Denn junger Wald bindet mehr CO₂ als alter Wald, was letztlich dem Klima zugutekommt», sagt Caroline Troedson.

Was bedeutet eine Zertifizierung mit Cradle to Cradle?

Cradle to Cradle Certified® ist ein weltweit anerkannter Massstab für sichere, nachhaltige Produkte, die für die Kreislaufwirtschaft hergestellt werden. Um die Zertifizierung zu erhalten, werden die Produkte auf ihre ökologische und soziale Leistung in fünf wichtigen Nachhaltigkeitskategorien geprüft: Materialgesundheit, Materialwiederverwendung, Erneuerbare Energien, Wasserqualität

sowie Soziale Verantwortung. Diese Kategorien bilden die Grundlage für den Leistungsgrad der endgültigen Zertifizierung.

Das Produkt muss in allen Kategorien mindestens den Silber-Standard erfüllen, um auf dem Silber-Niveau zertifiziert zu werden. Die kantenverleimten Platten von ESS-ENN Timber sind weltweit die ersten, die eine Cradle-to-Cradle-Zertifizierung der Stufe Silber erhalten haben. In den Kategorien Materialwiederverwendung, Erneuerbare Energien und Soziale Verantwortung erreichten sie sogar das Gold-Niveau.

ESS-ENN Timber
www.ess-enn.se

Über Cradle to Cradle Certified®

Cradle to Cradle Certified® ist das weltweit fortschrittlichste wissenschaftlich fundierte Zertifizierungsprogramm für die Entwicklung, Herstellung und Überprüfung von Materialien und Produkten, die sicher, kreislauffähig und verantwortungsvoll hergestellt sind.

Cradle to Cradle Certified®-Produkte werden auf der Grundlage ihrer Leistung in fünf wichtigen Nachhaltigkeitsbereichen zertifiziert. Cradle to Cradle Certified® ist eine eingetragene Marke des Cradle to Cradle Products Innovation Institute.

<https://www.c2ccertified.org>

Über ESS-ENN Timber

ESS-ENN Timber AB ist ein schwedischer Hersteller von Massivholzprodukten. ESS-ENN Timber wurde 1981 gegründet und stellt Leimholzplatten, Biobrennstoff sowie gesägtes und gehobeltes Holz her. Die Leimholzplatten des Unternehmens sind Cradle to Cradle Certified® auf Silber-Niveau und werden unter der Marke Fix-Board direkt an Endverbraucher verkauft. Die vom Unternehmen verwendeten Rohstoffe sind ebenfalls nach dem Zertifizierungssystem des Forest Stewardship Council, FSC® (FSC-C007709), zertifiziert. ESS-ENN Timber befindet sich im Besitz der JOOL-Gruppe und erzielte 2021 einen Umsatz von 24 Millionen Euro.

Traditionsbetrieb setzt auf Fernwärme

Die Bösch AG ist ein Thurgauer Traditionsbetrieb und stellt seit über 100 Jahren Fenster aus heimischen Hölzern her. Detailgetreue Anfertigungen sowie verschiedene Schreinerarbeiten gehören zu den vielfältigen Kompetenzen der Bösch AG.

Die Realisation grosser Aufträge wie zum Beispiel des kompletten Innenausbaus und des qualitativ hochwertigen Fensterbaus zeichnen die Bösch AG aus. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde der Betrieb an der Sommerstrasse in Amriswil neu eingerichtet und den Bedürfnissen der Kundschaft angepasst.

Fernwärmeanlage ersetzt knapp 30-jährige Heizung

So wurde auch die Heizung aus dem Jahre 1993 mit einem Schmid Holzheizkessel UTSK visio ersetzt und im Oktober 2020 als Fernwärmeanlage in Betrieb genommen. Die Entscheidung wieder eine Holzfeuerung einzusetzen, lag auf der Hand. Die trockenen unbehandelten Holzabfälle, die in der eigenen Schreinerei und zum grösseren Teil in der benachbarten Abbund-Halle der Firma Krattiger Holzbau AG entstehen, werden so optimal und nachhaltig genutzt.

Potential für benachbarte Liegenschaften vorhanden

Mit Ausblick auf die umliegenden Liegenschaften, welche mit Fernwärme versorgt werden könnten, wurde die Heizzentrale mit einer Nennleistung von 450kW gross angelegt. Im vergangenen Jahr wurden 550 MWh produziert, was eine eher tiefe Last der Anlage bedeutet. Derzeit werden die Schreinerei und die eigene Beachhalle sowie drei



Andreas Bösch, Geschäftsführer Bösch AG.

weitere, benachbarte, industriell genutzte Liegenschaften mit integrierten Wohnungen sowie Büroräumlichkeiten beheizt. Andreas Bösch, Geschäftsführer der Bösch AG erzählt: «Das Potential weitere Liegenschaften mit nachhaltiger Energie zu versorgen ist gegeben, die Leitungen dazu müssten allerdings noch gebaut werden.»

Kompetentes Teamwork

Die Wahl einen Schmid Heizkessel einzusetzen, wurde aufgrund der bewährten Heizkesseltechnologie und der nahen sowie kompetenten Zusammenarbeit, getroffen. «Dank der vorhandenen Erfahrungen und der kom-

Das Wesentliche in Kürze

Kesseltyp:

UTSK-450.23-1 visio

Brennstoff:

Industrierestholz

Leistung:

450 kW

Einsatz:

Fernwärme für eigene und umliegende Liegenschaften

Austragung:

Zentrumsaustragung aus bestehendem Silo

Abgasentstaubung:

Meister Filter (Typ 6R250)

Inbetriebnahme:

24.09.2020

Bauherrschaft:

Bösch AG Schreinerei, Amriswil, Schweiz

Aufstellort:

Sommerstrasse 41, 8580 Amriswil

Projektplanung:

Luigi Renda; BÜRO 3 L. Renda GmbH, Winkelriedstr. 10; 8580 Amriswil

Installation:

Albin Gisler AG, Amriswil

petenten Zusammenarbeit zwischen Schmid und meinem Planer, Luigi Renda, Büro 3, hatte ich nur wenig mit dem Projekt zu tun. Für meinen Arbeitsalltag war das sehr hilfreich.»

SCHMID
energy solutions
8360 Eschlikon
Telefon 071 973 73 73
www.schmid-energy.ch



Beachhalle, wird von Bösch AG vermietet und vom Volleyballclub Amriswil betrieben.



Luftbefeuchtung für die Holzindustrie



Condair Düsen im Einsatz in einer Schreinerei.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der lange nach dem Fällen des Baumes noch «lebt». Ist bei der Lagerung und im Verarbeitungsprozess die Luft zu trocken, wird dem Holz Feuchtigkeit entzogen. Ohne zusätzliche Luftbefeuchtung kommt es zu Verformung, Verzerrung, Unebenheiten und Oberflächenrisse.

Hygroskopische Stoffe sind Stoffe, die in ihrer Zellstruktur Feuchtigkeit einschliessen können. Bei geringer Luftfeuchtigkeit entzieht die Luft Feuchtigkeit aus den Materialien, wobei die Zellstruktur oftmals beschädigt wird und Risse entstehen können.

Staubeintrag in Holzwerkstätten und Möbelproduktion

Bei Trockenheit bleiben Stäube nicht nur deutlich länger in der Raumluft hängen, auch jedes Aufwirbeln von Staub fällt in trockener Umgebung deutlich intensiver aus. Die hohen Staubeinträge beeinträchtigen dabei die Verarbeitung von Hölzern in Holzwerkstätten und in der Möbelproduktion: Vorwölbungen, Schrumpfung und Probleme beim Lackieren, Finishing und Verleimen sorgen in der Folge für Qualitätseinbussen.

Das beste Rezept dagegen: ein dauerhafter Feuchtwert zwischen 40 und 60 Prozent. So lässt sich die Staubbelastung in den Produktionsstätten auf ein Minimum reduzieren.

Materialqualität erhalten

Überall dort, wo (Roh-)Stoffe verarbeitet oder gelagert werden, ist hohe Luftqualität Voraussetzung für hohe Materialqualität. In der Luft enthaltene Schwebstoffe, insbesondere Stäube, können dabei die Oberflä-

chen der gelagerten oder noch zu fertigenden Produkte und Komponenten angreifen. Dies kann insbesondere bei wertvollen Materialien hohe Kosten nach sich ziehen. Dazu härten Leime unter trockenen Bedingungen oft nicht vollständig oder gleichmässig aus, was Robustheit und Lebensdauer der Endprodukte mindert. Eine konstante Luftfeuchte wirkt solchen drohenden Qualitätsverlusten dauerhaft entgegen.

Vorteile der Luftbefeuchtung bei der Holzbearbeitung:

- Verringert Dimensionsänderungen des Holzes
- Minimiert Probleme beim Verleimen und Laminieren

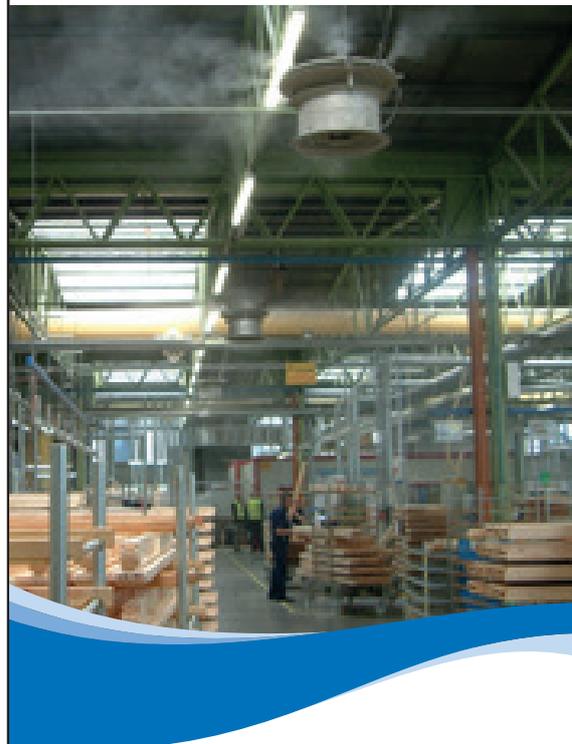
Condair AG
www.condair.ch



Condair Hochdruckdüsen-System in einem Holzlager.



Luftbefeuchtung, Entfeuchtung und Verdunstungskühlung



Optimale Luftfeuchte in der Holzindustrie!

Verringert Dimensionsänderungen des Holzes

Minimiert Probleme beim Verleimen und Laminieren

Beseitigt Probleme mit Holzbearbeitungsmaschinen

Verbessert die Produktqualität

Erhöht die Produktivität

Beseitigt statische Elektrizität

Verringert die Ausfallzeiten der Mitarbeitenden



Smartes Aufrichten und Wenden von Plattenmaterial mit dem Simi-Stapelkran

Die Brawand Zimmerei AG in Grindelwald ist Partner in der Beratung, Planung, Herstellung und Montage von Holzbauten aller Art. Verschiedene Bauten in Grindelwald, Lauterbrunnen, Wengen sowie in der ganzen Schweiz und teilweise im Ausland zeugen von der vielseitigen Arbeit. Der Holzbauer setzt dabei auf modernste Produktionsanlagen, sieht jedoch Effizienz im Zusammenspiel zwischen Maschinen und der innerbetrieblichen Logistik.

Eine grosse Herausforderung für Brawand besteht im Aufrichten und Ablegen von Plattenmaterial von der Waagrechten in die Senkrechte und zurück. In Zusammenarbeit mit dem Kranbauer Gersag wurde für hierzu nun mit dem Simi-Stapelkran, dem neu entwickeltem Vakuumwende-Anbaugerät und dem Regalbediengerät eine bedürfnisgerechte Lösung realisiert, um den Materialfluss effizient und geglättet zu halten.

Von der waagrechten Platten-einlagerung auf die Plattensäge im Handumdrehen

Die Brawand Zimmerei lagert das Plattenmaterial rund um die vertikale Plattensäge waagrecht. Das Entnehmen aus dem Lager, Wenden und Platzieren der Platten ist eine echte Herausforderung. Mit dem Regalbediengerät der Firma Gersag hat Brawand eine smarte Lösung gefunden. Mit ihm können Platten direkt aus dem waagrechten Plattenlager angesaugt, in die senkrechte aufgestellt und auf der Plattensäge platziert werden.



Die Brawand Zimmerei setzt auf das Regalbediengerät rund um die Lagerplätze und Plattensäge.

Die Lösung ist nicht nur ergonomisch, sondern kann effizient von einem Mann bedient werden. Von der Plattensäge werden die bearbeiteten Platten anschliessend auf einem Plattenwagen zur Fertigungslinie gebracht.

Smarte Logistik rund um die Abbund-anlage und Fertigungslinie

Rund um die Abbundanlage und Fertigungslinie wird ein Simi Stapelkran eingesetzt.

Die Kombitraverse des Stapelkran mit Saugaufnahme und einschwenkbaren Gabelzinken sorgt für Flexibilität. Mit der Saugtraverse wird insbesondere Langmaterial auf der Abbundanlage und der Fertigungslinie platziert.

Das Umstapeln mit der Vakuumtraverse erlaubt es, die Stücke in die optimale Reihenfolge zu bringen und so Warte- und Spitzzeiten zu reduzieren. Die Gabelzinken sorgen für eine effiziente Hallenlogistik bis zu 2,5 Tonnen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Gabelstaplern sind keine Fahrgassen nötig, da von der Decke aus gearbeitet wird. «Ein grosser Vorteil des Simi-Stapelkrans ist sein geringer Platzbedarf und seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. So lässt sich der Hubmast um 360° endlos drehen», erklärt Markus Sager, Geschäftsleiter der GERSAG Krantechnik AG.

Gersag bietet den Simi-Stapelkran als Standardprodukt mit Anpassungen auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse an. Als Varianten lässt sich Simi zusätzlich mit einem Lashaken an der Traverse und einer Wendevorrichtung realisieren. Mit der Wendevorrichtung können Materialpakete bis zu 2,5 Tonnen gewendet werden.



Der multifunktionale Simi-Stapelkran im Hebeeinsatz.

Platten ansaugen und wenden mit dem Simi-Stapelkran

Zusammen mit der Gersag Krantechnik wurde zusätzlich ein spezielles Vakuumwende-Anbaugerät für den Simi-Stapelkran entwickelt. Zur Befestigung fährt Simi die Gabelzinken einfach in die vorgesehenen Befestigungspunkte am Wendegerät ein.

Anschliessend werden Holzplatten direkt vom Plattenwagen in der senkrechte angesaugt, in die waagrechte gedreht und anschliessend auf der Fertigungslinie platziert. Die Traglast beträgt maximal 600 kg, wobei die kleinstmögliche Lastabmessung 800 x 1'600 mm ist.

Einmal mehr hat die GERSAG Krantechnik AG mit diesem Projekt eine innovative, effiziente Kranlösung im Sinne des Kunden geplant und realisiert.

Hier geht's zum Video



Gersag Krantechnik AG
www.gersag-kran.ch

Gersag – ein Kranbauer für jede Herausforderung

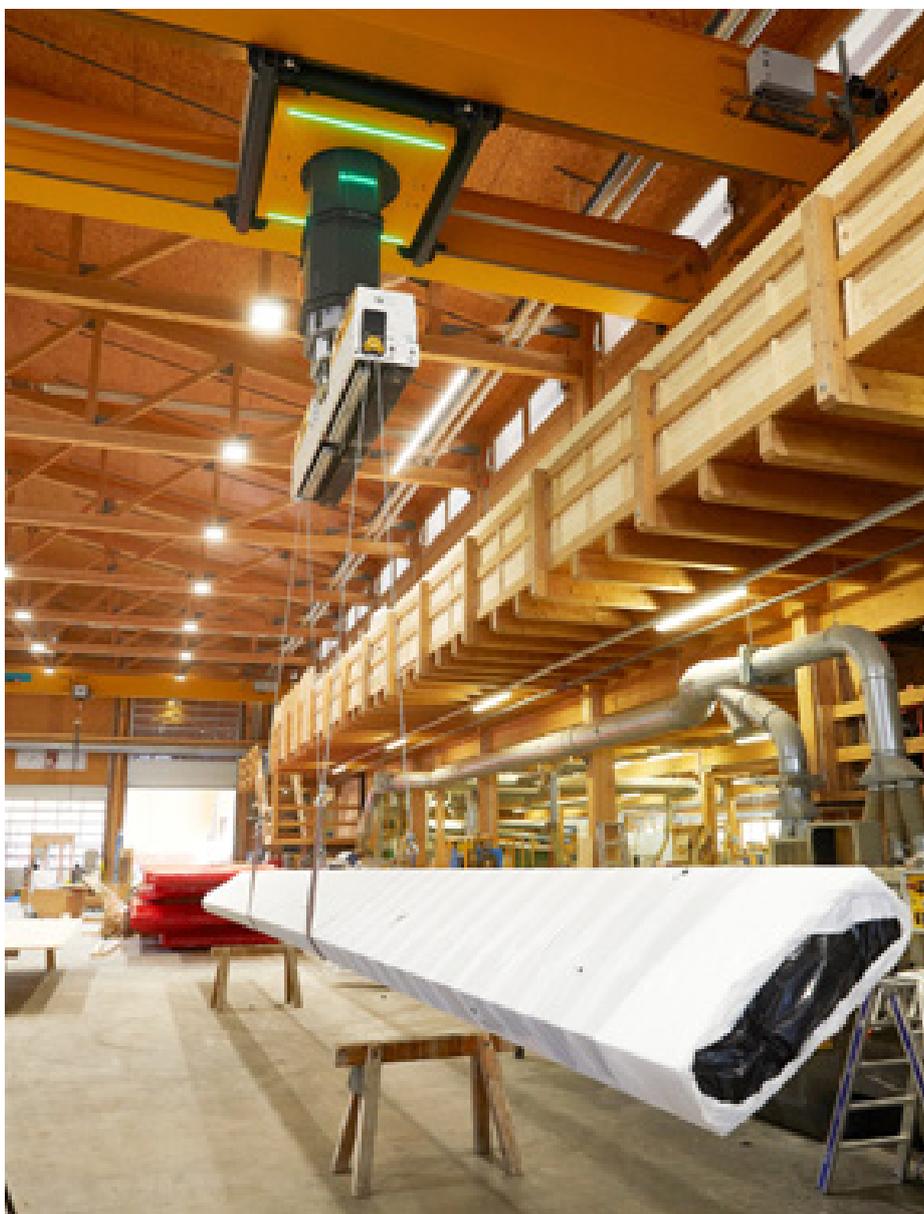
Gersag ist marktführend in der Realisierung individueller Industriekrananlagen. Das Credo des Kranbauers ist «für Schwerlast Herausforderungen die richtige Lösung bieten». Der Ausarbeitung sind kaum Grenzen gesetzt. Gemeinsam mit dem Kunden konstruieren und realisiert der Kranbauer die passende Lösung.

Mittels modernster Technik werden die Spezialanlagen vorab geplant und visualisiert. Der lokale Herstellungsstandort in der Schweiz ermöglicht hohe Individualität und direkte Kundennähe. Der «Alles-aus-einer-Hand»-Kranbauer deckt von der Planung über die Herstellung und den Transport bis hin zur Montage alle Anwendungen ab.

So kann Gersag höchste Qualität und einen einwandfreien Ablauf garantieren, so der Kranbauer. Auch nach der Montage steht Gersag bezüglich Service, Reparaturen, Wartungen und Modernisierungen beratend zur Seite.



Mit Simi nutzt Brawand ihre verfügbaren Betriebsfläche optimal.



Mit der Wendevorrichtung lassen sich grosse Lasten wenden und transportieren.

FHS Treppen & Brettsper Holz

- eigenes Treppen-Werk
- eigenes BSP-Werk
- Werkplanung
- Fertigung, Abbund
- externe Statik auf Wunsch

Treppen-Modul

- für Neubau und Sanierung
- incl. „Treppenhaus“ - Wände



Fertigteil-Treppen aus Brettsper Holz

- werkseitig vormontiert
- kurze Einbauzeit - mit Kran
- **Bau- und Wohnraumtreppe**
- für **Neubau** und **Sanierung**
- für **Holzbau** und für **Ziegelbau**
- Schall- u. Brandschutz nach Vorgaben Gebäudefachplaner
- **schnell fertig** mit Stufen und Geländern von FHS dank **vorhandener CAD-Dateien**

FHS Treppen GmbH

www.fhs-treppen.de
kontakt@fhs-treppen.de
Tel. +49 8641-6970833

FHS Holzbau GmbH

www.fhs-holzbau.de
kontakt@fhs-holzbau.de
Tel. +49 8641-699394



Wir wollen die **Schweizer Holzrevue** abonnieren...

Firma/Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Den Talon bitte einsenden an:

Schweizer Holzrevue Maria Grüter
Rüttiweg 2
CH-4225 Brislach

Per e-mail (bitte Ihre Adresse wie oben im Talon):
abo@holzrevue.ch

DACH UND WAND

- **DAWANIT** Faserzement-Wellplatten P5
- **DAWAFORM** Profilbleche
- **DAWATHERM** Sandwich-Paneele

anderhalden ag

6056 Kägiswil OW | Telefon 041 660 85 85
produkte@anderhalden.ch | www.anderhalden.ch

a DER STARKE PARTNER FÜR DACH UND WAND

amagosa

AGOnit Faserzementwellplatten, AGOlux Flachstegplatten, AGOlux Entlüftungs-Lichtfirst, TRAPID Profilbleche, TRAPID Blechziegel, **TRAPID Sanierungsblech AP63**, AGOtherm Sandwichpaneelen, Dachrinnen, Acrylglas, Actisweep-Megabürste, Blachen-Vorhangsysteme, Abdeckplanen und vieles mehr!

Unser Team berät Sie gerne in der ganzen Schweiz – auch vor Ort!

amagosa.ch / 071 388 14 40

ERFAHRUNG SEIT 1976

Vom Kanten-Zwischenschliff genervt?

Wer kennt nicht den mühseligen und zeitraubenden Holzschliff von formatierten und gefrästen Kanten. Selbst bei grossen Werkstücken bewältigen die Anwender von ARMINIUS diesen Schritt auf ihrer Maschine in nur wenigen Minuten. Hier heisst es: «Einspannen und loslegen.»

Mit dem neuen Standard-Kantenschleifer erfüllt nun ARMINIUS den Wunsch vieler Neuanwender nach einer einfachen Standardlösung für die Bearbeitung von herkömmlichen Radien und Fasen.

Der kluge Durchlauf

Bei der Fräsaufspannung erfolgt die maschinelle Beseitigung der aufgerichteten Holzfasern an der Werkstückkante. Die Entfernung dieser Holzfasern an der Kante geschieht im gleichen Durchlaufprozess. Mit nur einer Aufspannung ist der Fräs- und der Schleifvorgang erreicht. Ohne weiteren Nachschliff geht das Werkstück in die Weiterbearbeitung. Es bleibt eine homogene Oberfläche, die eine exzellente Haftung und Farbstabilität sichert.

Der Anwender profitiert von der absoluten Prozessstabilität. So schleift der Anwender sein Werkstück stets nur mit der gewünschten Endkörnung. Über die gesamte Standzeit hinaus kann er sich auf die fest eingeplante Durchlaufzeit sowie auf die konstante Oberflächengüte verlassen.

Das Stecksystem «Click-fix»

Die robuste Werkzeugbauweise bietet dem Anwender nicht nur ein langlebiges Werkzeug über Jahrzehnte hinaus. Der



Präzise Kantenbearbeitung eines Werkstückes aus Buche.

Standard-Kantenschleifer ist auch durch das innovative Stecksystem einfach und sicher in der Handhabung. Das Verbrauchsmaterial sind fertige Kappen, die man mit dem neuen Stecksystem «Click-fix» in nur wenigen Sekunden austauscht. «Click-fix» steht für einen extrem schnellen Werkzeugeinsatz.

Körnung der Schleifkappen

Bei einer sehr langen Standzeit des fertig gelieferten Verbrauchsmaterials bedarf es keiner Nachjustierung. Die Schleifkappen sind in allen gängigen Körnungen lieferbar. Die innovativen Schleifelemente verhindern Ausrisse und gleichen Toleranzen an der Kante zuverlässig aus. Sie erreichen durch einen konstanten Schleifdruck auf der Oberfläche die maximale Schleifwirkung.

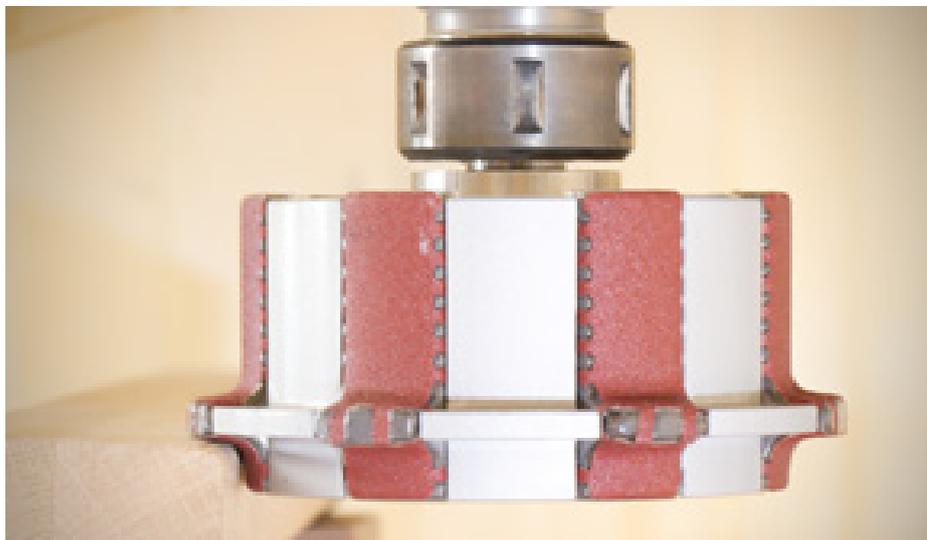
Sämtliche Kanten

Der neue Kantenschleifer ist ein vielseitiges Werkzeug für sämtliche Kantenbearbeitungen und sowohl für Radien zwischen 1–10 mm, als auch für 45°-Fasen ausgelegt. Mit ihm werden alle Werkstücke bis zu einer Höhe von 45 mm bearbeitet.

Der Entwicklungsweg

Für den deutschen Werkzeughersteller ARMINIUS war die Zielsetzung die Standard-Kantenbearbeitung für die Anwender im Wesentlichen zu erleichtern. Eine Erleichterung, die ARMINIUS-Kunden zu schätzen wissen. Durch ihre erfolgreichen Anstrengungen wurde eine ausgereifte Standard-Werkzeuflösung auf den Markt gebracht. «Das Ziel war, einen hohen Standard mit höchstem technologischem Niveau zu vereinen, um dem Kunden einen deutlichen wirtschaftlichen Vorteil zu verschaffen,» weiss Diplom-Ingenieur Karsten Kramer, Entwicklungs- und Konstruktionsleiter bei ARMINIUS.

Zu dieser Serie gehört ebenfalls der Standard-Falzscheifer. Beide Neuentwicklungen arbeiten im Gleich- und Gegenlauf. Sie sind einsetzbar auf allen gängigen Bearbeitungsmaschinen. Die neuen Standardwerkzeuge sind für das Schleifen von Massivhölzern, aber auch von Furnieren und Verbundwerkstoffen wie MDF, HDF oder Multiplex gefertigt. Sie ergänzen das breitgefächerte Portfolio des Werkzeugherstellers ARMINIUS. Der Spezialist von hochwertigen Schleifwerkzeugen und Bürsten entwickelt in Deutschland seit über 60 Jahren projektbezogene Werkzeuge für die Holzbranche.



Kantenschleif-Variante: Radius.

ARMINIUS Schleifmittel GmbH
www.arminius.de

Perfektes Wohnklima dank edlem Holz

Holz umgibt uns ein Leben lang. Im eigenen Zuhause besitzen und benutzen wir durchschnittlich zehn Produkte aus oder mit Holz. Das sind etwa Treppen und Türen, manchmal Fussböden und Fensterrahmen, meistens Regal, Schrank, Bett, Stuhl, Tisch und Bilderrahmen, nahezu immer Küchenbrett, Haarbürste, Kochlöffel und Bleistift, also vorwiegend Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs.

Diese sind in ihrer typischen Holzfarbe unauffällig, natürlich und uns daher sehr vertraut. Die Farbe Holzbraun ist seit Jahrhunderten fester Bestandteil unserer vier Wände, sie ist eine klassische Wohnfarbe. Holzbraun strahlt dabei schon optisch ein ideales Raumklima aus. Es wirkt farblich immer warm und wohnlich, vermittelt Geborgenheit, wirkt beruhigend und ausgleichend. Aber nicht nur seine Farbe, sondern auch das Holz selbst trägt zum perfekten Wohnklima bei.

Ein gutes Raumklima empfinden wir Menschen immer dann, wenn Temperatur und Luftfeuchtigkeit angenehm sind. Ist es zu feucht, mögen wir auch die Wärme nicht. Ist es zu trocken, kommt uns die Temperatur nochmal kälter vor. Das Naturmaterial Holz nimmt in der Wohnung zu viel Luftfeuchte auf und gibt sie in trockener Umgebung wieder ab. Der Experte nennt dies «hygroskopisch». Als Faustformel gilt: Je mehr Gegenstände aus echtem Holz in meiner Wohnung sind, desto perfekter ist das Wohnklima.

Ein wertvoller Nebeneffekt eines Holzmöbels ist ausserdem seine schallschluckende Eigenschaft. Anders als glatte Oberflächen aus Glas, Lack oder Kunststoff ist natürliches Holz unter dem Mikroskop porig-rau



Küchenfronten mit unterschiedlichen Oberflächen wirken lebendig und wertig. Echtes Holz furnier macht die Küche dabei individuell und elegant. Foto: ismagilov/iStock.com

und saugt daher Geräusche quasi ein. Zwar nicht so stark wie Textilien, aber immerhin viel mehr als seine künstlichen und polierten Mitbewerber. Zu guter Letzt hat Holz auch noch die Fähigkeit, Wärme zu speichern und diese auch bei sinkender Umgebungstemperatur zu halten. Dieser natürliche Vorteil ist gerade vor dem Hintergrund einer energiesparenden Lebensweise von Nutzen. Und es ist sehr angenehm, wenn wir im Winter barfuss oder mit Socken über einen behaglichen Holzboden gehen.

Die langjährige Wohnexpertin und Geschäftsführerin der IFN, Ursula Geismann, erläutert, dass Holz mit all seinen Vorteilen in modernen Wohnungen meistens in Kombination mit anderen Materialien zum Ein-

satz kommt. «Daher muss niemand Sorge haben, dass ihn Holz optisch erschlägt oder einengt. Modernes Wohnen hat mit vielen Materialein und vielen Farben zu tun. Ein klassischer Holzschrank kann seine guten Eigenschaften im Mix mit bunten Polstermöbeln und Vorhängen oder kontraststarken Wandfarben natürlich auch allein ausspielen. Ebenso ein Holzboden, auf dem bunte Teppiche liegen. Eine Kombination aus Holz und farbenfrohen Materialien ist zudem immer individuell und kann schnell die gesamte Atmosphäre eines Raumes positiv verändern.»

Weitere Infos zum Thema Furnier unter www.furnier.de oder www.furniergeschichten.de sowie auf Instagram unter [#furnier_und_natur](https://www.instagram.com/furnier_und_natur)



Echtes Holz macht Wohnen gemütlich und wirkt beruhigend. Der rötliche Farbtupfer-Sessel macht hier die Atmosphäre sehr harmonisch. Foto: ismagilov/iStock.com



Ein bewusster Materialmix aus Holz und anderen Materialien und Farbkombination liegt im Trend beim modernen Wohnen. Foto: Ground Picture/Shutterstock.com

Inlandnutzung von Schweizer Holz gestärkt

Die neuste Holzverarbeitungserhebung des Bundesamtes für Statistik zeigt, dass die hohen Mengen von 2021 gehalten werden konnten. Der Nadelholzeinschnitt 2022 liegt mit 1'990'467 Festmetern (fm) um 1% über dem Vorjahresniveau, während der Laubholzeinschnitt mit 92'462 fm – wenn auch auf deutlich tieferem Niveau als der Nadelholzeinschnitt – um gut 6% gegenüber dem Wert von 2021 zugenommen hat. Erfreulich ist der Anteil an Schweizer Holz: Beim Nadelholz liegt er bei 97%, beim Laubholz bei 94%.

Aus der Holzverarbeitungserhebung geht ebenfalls hervor, dass ein gewisser Strukturwandel in der Landschaft der Sägewerke in der Schweiz fortschreitet. Es zeigt sich eine leichte Steigerung der Anzahl bei mittleren und grösseren Betrieben in den Kategorien zwischen 5'000 fm und 100'000 fm Jahresleistung. Dem gegenüber schreitet der langsame, aber stetige Rückgang der Kleinsägewerke in den Kategorien zwischen 400 und

5'000 fm Jahres-Rundholzeinschnitt weiter fort. Erfreulich ist, dass einige Betriebe dieser Grössenklasse wachsen konnten und so den Wechsel in die nächsthöhere Einschnitt-Kategorie schafften.

Aussenhandelsstatistik 2022

Ebenfalls publizierte das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit die Aussenhandelsstatistik für das Jahr 2022. Sie dokumentiert einen nochmaligen leichten Anstieg der Importpreise von Nadel-Schnittholz im Jahr 2022, ob-wohl die Preise schon im 4. Quartal 2022 wieder zu sinken begannen.

Die importierte Nadelschnittholzmenge ging 2022 um rund 15'000 m³ zurück. Dieser Rückgang konnte teils durch ein leicht erhöhtes Einschnittvolumen im Inland (+ rund 9'000 m³) kompensiert werden. Die Schnittholzeporte gingen um rund 35'000 m³ im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Ob die Einschnittmengen der beiden sehr positiven Jahre 2021 und 2022 auch im 2023

wiederholt werden können, wird sehr stark von der Entwicklung der Importpreise und der Inlandnachfrage abhängen.

Holzindustrie Schweiz – Verband der Säge- und Holzindustrie

Holzindustrie Schweiz ist ein unabhängiger Verein, der sich seit 1886 als Unternehmerverband für die Interessen der Sägewerke und der weiterverarbeitenden Betriebe der Holzindustrie einsetzt. Holzindustrie Schweiz zählt rund 200 Unternehmen als Direktmitglieder.

Für diese organisiert der Verband die Berufsbildung, handelt die Sozialpartnerschaft aus und übernimmt diverse administrative und regulatorische Aufgaben. Er repräsentiert zudem die Branche gegen aussen, engagiert sich in diversen Branchenorganisationen und ist Trägerverband von Lignum Holzwirtschaft Schweiz.

Mehr Infos unter www.holz-bois.ch.

Mit unseren Innovationen bieten wir Lösungen für Ihr Holzbauprojekt.



NEU

CNC Zentrum
Platten Abbund,
auf 5 Achsen
und mit Über-
grössen

TOMA HOLZ AG

6018 Buttisholz • Tel 041 929 69 69

toma-holz.ch

**TOMA
HOLZ AG**

Bereit für Neues

Award für Schmalz Schweiz

Das World Management Meeting von Schmalz ist eine feste Grösse im Unternehmen. Am Stammsitz in Glatten im Schwarzwald trafen sich im Juli die Geschäftsführer aller 29 Standorte bereits zum 44. Mal und tauschten sich über ihre Best-Practice-Lösungen aus. Im Mittelpunkt stand dabei der globale Erfahrungsaustausch.

Beim World Management Meeting (WMM) drehte sich alles um die Unternehmensentwicklung von Schmalz: Welche Trends bestimmen derzeit die Industrie? Wie wirkt sich die allgemeine wirtschaftliche Lage auf die eigene Situation aus? Welche Rolle spielen Plattformen zur Bewertung von Lieferanten und Verkäufern? In mehreren Workshops erarbeiteten die Teilnehmer dafür globale Ansätze.



Das Team von Schmalz Schweiz konnte sich den Schmalz-internen Arbeitgeber-Award sichern.



Christian Fluri, Geschäftsführer von Schmalz Schweiz, nutzte das WMM zum internationalen Erfahrungsaustausch. Bilder: J. Schmalz GmbH

Erfahrungsaustausch

Auch Verkaufsstrategien für die für Schmalz wichtigen Branchen Logistik, Elektronik, Robotik und die Holz-Industrie standen auf der Agenda. Dabei präsentierten die Auslandsgesellschaften ihre erfolgreichen Projekte und Best-Practice-Beispiele.

«Ein Baustein für einen anhaltenden Unternehmenserfolg ist der Erfahrungsaustausch untereinander», betont Dr. Kurt Schmalz, Geschäftsführender Gesellschafter bei Schmalz. «Mit 29 Standorten weltweit haben wir einen sehr diversen Erfahrungsschatz. Dieses Wissen allen Teams verfügbar zu machen, ist enorm wertvoll. Es hilft, über den Tellerrand hinauszublicken.»

Interner Arbeitgeber-Award

Dieses Mal wurde beim WMM auch ein Schmalz-interner Arbeitgeber-Award vergeben. Diesen sicherte sich das Team von Schmalz Schweiz. Im Vorfeld fand eine weltweite Mitarbeiterbefragung zu Themen wie Betriebsklima, Zufriedenheit und den Arbeitsbedingungen statt. Insgesamt schnitt die eidgenössische Gesellschaft hier am besten ab. Die rege Beteiligung an der Umfrage ergab neben viel positivem Feedback auch einige neue Ideen, die weitere Verbesserungen einleiten sollen. «Auch in diesem Bereich können wir voneinander lernen», sagt Geschäftsführer Andreas Beutel. «Unsere kulturellen Unterschiede bereichern uns.»

J. Schmalz GmbH
www.schmalz.com

500'000 Franken nach Waldbrand in Bitsch

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden unterstützt die Gemeinden Bitsch und Riederalp nach den Waldbränden mit 500'000 Franken.

Die Brände beschädigten 100 Hektaren Wald und richteten Schäden in Millionenhöhe an. Ohne umfangreiche Gegenmassnahmen muss mit Erosion, Steinschlag, Erdbeben und Lawinen gerechnet werden. Mit dieser Soforthilfe will sie es den betroffenen Berggemeinden erleichtern, die Ersteinsatzkosten zu finanzieren, die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten sowie Projekte für vorbeu-

gende Schutzmassnahmen rasch an die Hand zu nehmen.

Waldbrand-Fonds

Das wahre Ausmass der Schäden ist noch nicht ersichtlich. Für Löscharbeiten, für die Wiederaufforstungen und Folgeprojekte wie Verbauungen usw. werden grosse finanzielle Aufwendungen erforderlich sein. Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden hat deshalb einen speziellen «Waldbrand-Fonds» errichtet.

Mit dieser Soforthilfe will sie ihre Teilnahme zum Ausdruck bringen, und es den betroffenen Berggemeinden erleichtern, die Erstein-

satzkosten zu finanzieren, die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten sowie Projekte für vorbeugende Schutzmassnahmen rasch an die Hand zu nehmen.

Spenden erwünscht

Der Präsident der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, alt Ständerat Werner Luginbühl, ruft die Bevölkerung und auch Firmen sowie Gemeinden auf, diesen Fonds mit Spenden zu alimentieren. Jeder Beitrag ist Ausdruck unserer Solidarität!

Spenden an: Postkonto 80-66-8;
IBAN CH32 0900 0000 8000 0066 8.

Biomasseheizwerk für Roto Kalsdorf

Nach intensiver, anderthalbjähriger Planungsphase wurde am 2. August auf dem insgesamt 111.500 qm grossen Unternehmensareal der Roto Frank Austria GmbH in Kalsdorf, Österreich, der Spatenstich für ein Biomasseheizwerk mit der Betriebsleistung von 4 Megawatt gesetzt.

Das Biomasseheizwerk ist das erste innerhalb des Unternehmensverbunds der Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH (Roto FTT) mit weltweit insgesamt 18 Produktionsstandorten, 31 Logistikverteilzentren und rund 4.000 Mitarbeitenden.

Das Heizwerk wird zusätzlich mit einer 90 kWp Photovoltaik-Anlage ausgestattet und komplettiert die Energie- und Umweltmassnahmen am österreichischen Produktionsstandort Kalsdorf: Drei eigene Wasserkraftwerke und eine Ende Januar dieses Jahres in Betrieb genommene Photovoltaikanlage decken den Energiebedarf des Roto-FTT-Standortes bereits zu einem Grossteil ab.

Durch die Nutzung regionaler Ressourcen trägt das Heizwerk dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern noch weiter zu verringern und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu fördern. Die CO₂-Emissionen des Produktionswerkes Kalsdorf werden um rund 2.160 Tonnen jährlich reduziert. Mittelfristig soll durch den Einsatz von Biomasse die CO₂-neutrale Wärmeversorgung des Standortes gewährleistet werden.



Auf dem Weg zum energieautarken Industrieunternehmen: Auf ihrem 111.500 qm grossen Unternehmensareal betreibt die Roto Frank Austria GmbH bereits drei eigene Wasserkraftwerke und eine Aufdach- sowie eine Freiflächenphotovoltaikanlage. Das Biomasseheizwerk soll die CO₂-neutrale Wärmeversorgung des Unternehmens gewährleisten.

«Wir sind stolz darauf, mit unserem Biomasseheizwerk einen weiteren ambitionierten Beitrag zur Energiewende und zum Umweltschutz leisten zu können. Es zeigt, dass auch in der Industrie nachhaltige Lösungen zur Energiegewinnung realisierbar sind. Vor allem aber erweisen wir uns durch die Unabhängigkeit von externen Energielieferanten einmal mehr als zuverlässiger Partner unserer Kunden», so Roto Frank Austria Geschäftsführer Christian Lazarevic zum jetzt

erfolgten Baustart des Biomasseheizwerkes. Kooperationspartner der Errichtung ist die österreichische Bioenergie Gruppe. Das in Köflach (Weststeiermark) ansässige Familienunternehmen projiziert, errichtet und betreibt seit mehr als 25 Jahren Biomasseheizwerke, Heizkraftwerke und Nahwärmenetze.

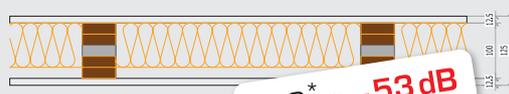
Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH
www.roto-frank.com



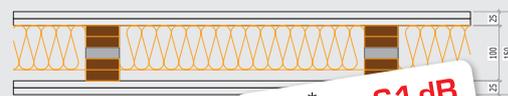
Schalldämmende Ständerkanten



- Preiswert
- Montagefreundlich
- Zeitgewinn
- Schalldämmend



* Im Vergleich zu einer Standard-Ständerkante



PATENTED

CLEANTECH AWARD
WINNER 2016-2017

INNOVATIONSPREIS
PRIX A L'INNOVATION
FRIBOURG-FREIBURG

Tilo setzt auf Sonnenstrom

Der österreichische Bodenhersteller tilo aus Lohnsburg am Kobernausserwald (Oberösterreich) setzt bereits seit Jänner 2022 auf erneuerbare Energie aus Sonnenstrom.

Die hochmoderne Anlage, die auf dem Gelände des Unternehmens errichtet wurde, markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Unternehmensstrategie zur nachhaltigen Energieerzeugung. In den 1½ Jahren seit Inbetriebnahme konnten bereits 240 MWh grüner Sonnenstrom erzeugt werden, was dem Energiebedarf von ca. 60 Einfamilienhäusern entspricht.

Dieser Strom wurde zu 100 % am Standort Lohnsburg verbraucht. So konnten durch die grüne Energieversorgung ca. 132 Tonnen CO₂ eingespart werden – das deckt sich mit jener Menge, die durch etwa 3.370 Bäume gebunden werden würde.

E-Ladesäulen am Standort Lohnsburg

Im Frühjahr 2023 wurden am Standort Lohnsburg vier Ladestationen für Elektroautos installiert, die sowohl von Mitarbeiter*innen, als auch von der Allgemeinheit genutzt werden können. Das Unternehmen möchte so die Elektromobilität fördern. Die Ladesäulen werden zum Teil durch die Sonnenenergie der Photovoltaikanlage gespeist.



tilo setzt bereits seit 1½ Jahren auf grüne Energie aus Sonnenstrom der hauseigenen PV-Anlage. In diesem Zeitraum konnten bereits 132 Tonnen CO₂ eingespart werden – ein bedeutender Schritt, um den ökologischen Fussabdruck weiter zu verringern. Bild: tilo GmbH

Die Investition in die PV-Anlage ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer grüneren Zukunft. Das Unternehmen ist auch weiterhin bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und seinen ökologischen Fussabdruck kontinuierlich zu verringern. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien und die Förderung

umweltfreundlicher Prozesse möchte tilo einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und auch weiterhin als Vorreiter in der Branche agieren.

tilo parkett
www.tilo.com

deligno ag arbeitet trotz Brand im Sägewerk Zollbrück weiter

Trotz einem Brandfall in der Rundholzsägerei in Zollbrück (BE) kann die deligno ag als führendes Unternehmen der Schweizer Holzbranche die Produktion unvermindert fortsetzen: Das kantonale Amt für Wirtschaft in Bern und die Gemeinde Röthenbach haben dem Unternehmen die Bewilligung für Schichtarbeit von 06:00 Uhr bis 23:00 Uhr im Zweigbetrieb in Röthenbach erteilt.

Mit der vorübergehenden Produktionsverlagerung nach Röthenbach und einem gut gefüllten Rohwarenlager in Zollbrück kann die deligno ag alle laufenden Aufträge zeitgerecht abschliessen. Dank den Mitarbeitenden, denen es gelang, am Mittwoch, 16. August 2023 das aufkeimende Feuer zu löschen, konnte ein Übergreifen des Brandes auf weitere Produktionsräume der Grosssägerei in Zollbrück verhindert werden.

Damit ist auch die Weiterverarbeitung im Hobelwerk, der Sortierung und dem Nachschnitt wie bisher im unverminderten Rahmen und gewohnter Qualität möglich. Die rund 40 Beschäftigten am Standort Zollbrück fertigen hauptsächlich Produkte für Aussenschalungen im Häuserbau, aber auch Produkte für den Export nach Japan. Monika Walser, CEO der deligno ag zeigte sich in einer ersten Reaktion beeindruckt:

«Dass Mitarbeitende in Zollbrück geistesgegenwärtig alles unternahmen, um das Feuer zu löschen, hat uns vor einem Totalschaden bewahrt. Und die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Behörden ermöglicht uns, den Betrieb dank unseren motivierten Mitarbeitenden, guten Lagerbeständen und Kapazitäten in unseren Zweigbetrieben einigermassen aufrecht zu erhalten.»

Die Wiederaufnahme eines reduzierten Produktionsbetriebs in der Rundholzsägerei in Zollbrück wird nach den durch den Brandfall notwendig gewordenen Reparaturarbeiten in rund einem Monat angestrebt.

Erst vor drei Monaten hatte die deligno ag den Kauf einer neuen Blockbandsäge für die Sägerei in Zollbrück kommuniziert.

Die neue, hochmoderne Anlage soll ab Frühjahr 2025 einen noch effizienteren und umweltschonenderen Betrieb im grössten Produktionsbetrieb der Unternehmensgruppe ermöglichen, indem die Verarbeitungskapazität am Standort im Herzen des Emmentals um einen Drittel erhöht wird.

deligno AG
www.deligno.ch

Regierungsrat Fabian Peter neuer Präsident beim GEAK

Die Mitglieder des Vereins GEAK haben im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung Fabian Peter, den amtierenden Baudirektor und Regierungsräsident des Kantons Luzern, als neuen Präsidenten des Vereins GEAK gewählt. Fabian Peter tritt die Nachfolge vom Walliser Staatsrat und Präsidenten der EnDK Roberto Schmidt an, welcher den Verein GEAK seit April 2019 präsidierte.



Fabian Peter, Baudirektor und Regierungsrat des Kantons Luzern, übernimmt das Präsidium des Vereins GEAK. Foto: GEAK

Fabian Peter weist grosse Kompetenz und Erfahrung in den Bereichen Bau und Energie auf. Seit 2019 leitet er das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern und ist als solcher auch ein Mitglied der EnDK. Vorgängig hat der Dipl. HLK Ingenieur einen Familienbetrieb im Bereich Sanitär und Heizung geführt. Dieser Hintergrund ist ideal, um den Verein GEAK in seiner Aufgabe zur Förderung des schweizweit einheitlichen Gebäudeenergieausweises zu leiten.

Fabian Peter tritt die Nachfolge von Roberto Schmidt an, der den Verein GEAK seit 2019 mit grossem Engagement geleitet hat. Unter seiner Führung hat der Verein bedeutende inhaltliche und organisatorische Fortschritte erzielt und sich als wichtiger Akteur im Bereich der energetischen Sanierung von Gebäuden etabliert. In seiner Amtszeit wurden über 85'000 Gebäude mit einem GEAK ausgezeichnet, sodass heute über 155'000 oder bald 10 % der beheizten Gebäude in der Schweiz einen Energieausweis aufweisen.

Der Gebäudeausweis der Kantone (GEAK) ist ein wesentliches Instrument für die Energieverwendung im Gebäudebereich. Er dient nicht nur als Instrument für die Gebäudebewertung, sondern auch als Anreiz für die Gebäudeeigentümerschaft, klimafreundliche Sanierungen umzusetzen.

Die grösste Herausforderung in den nächsten Jahren für Fabian Peter und den Verein GEAK ist, möglichst jedes beheizte Gebäude in der Schweiz mit der offiziellen Energieetikette für Gebäude, dem GEAK, auszustatten. Obwohl bereits grosse Fortschritte erzielt wurden, ist das Potenzial zur Energieeinsparung und Emissionsreduktion im Gebäudesektor nach wie vor gross.

Die Mitglieder des Vereins sind die Vorsteher und Vorsteherinnen der kantonalen Departemente für Energiefragen. Sie entsprechen den Mitgliedern der Plenarversammlung der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK). Der stetige Austausch zwischen der EnDK und dem Verein GEAK gewährleistet, dass die Bemühungen zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden nahtlos koordiniert werden.

Neben seiner Rolle als neuer Präsident des Vereins GEAK präsidiert Fabian Peter seit Juni 2022 den Verein Minergie. Die beiden Vereine kooperieren seit 2017 und betreiben inzwischen gemeinsame Geschäftsstellen in Basel, Sion und Bellinzona. Die Synergien der Zusammenarbeit sind beträchtlich und tragen dazu bei, dass Bund, Kantone und Wirtschaft mit GEAK und Minergie zwei starke Partner für eine wirksame Energie- und Klimapolitik an ihrer Seite haben.

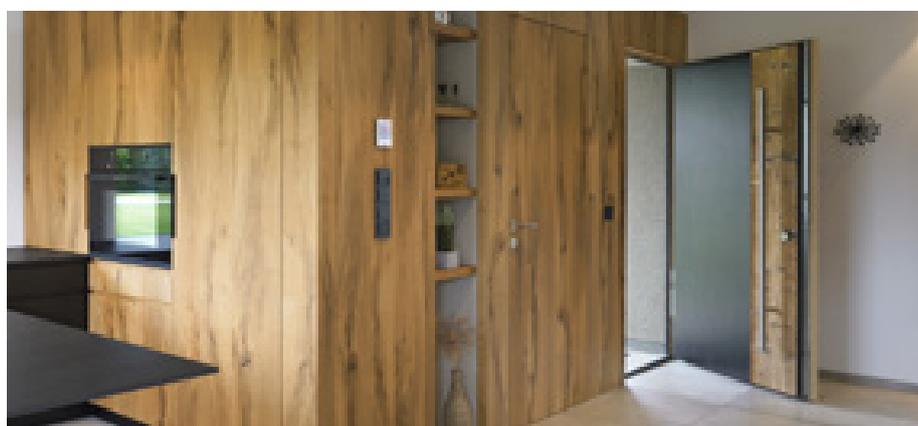
Verein GEAK
www.geak.ch

Der schweizweit einheitliche Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) bewertet die Qualität der Gebäudehülle, die Gesamtenergiebilanz und die direkten CO₂-Emissionen. Der GEAK Plus beinhaltet zudem einen Beratungsbericht mit Varianten von energetischen Sanierungen.

RUBNER
türen

Haus- & Innentüren aus Südtirol

- Maßanfertigung bei jeder Tür
- Umweltfreundliche Rohstoffe und Oberflächen
- Futter- und Rahmentüren EI30 laut VKF geprüft
- Hervorragende Schalldämmung
- Haus- und Wohnungstüren RC2, RC3 geprüft
- Haustüren MINERGIE® zertifiziert



Rubner Türen GmbH, Handwerkerzone 10 Kiens
+39 0474 563 220 tueren@rubner.com rubner.com/tueren

NATÜRLICH HOLZ

Das besondere Holz-Bild



Der fröhlich bemalte Brislacher Baumstrunk scheint sich auf die bevorstehenden Waldtage zu freuen... Text und Bild: Maria Grüter

Holzschutz Öl-Lasuren

Natürliche Pflege & Schutz

Unsere ölbasierenden Problemlöser aus dem Produktsortiment von arbezol sind unser Beitrag zur Förderung nachwachsender und ökologisch besonders wertvoller Bindemittel – für den umweltbewussten Anwender.

arbezol

www.bosshard-farben.ch

Von der Natur inspiriert.



BOSShard

bekannt Farbe

Konzentrierte Impulse fördern die Holzbranche

Auf 2000 Quadratmetern fanden sich gegen Ende August 35 Firmen ein, um sich in der Hausmesse Impulse der Kuratle Group gegenseitig auszutauschen. Das Referat von Pirmin Jung zum geplanten Fingerdock A am Flughafen Zürich gehörte zu den Highlights der Messe.

Von Martin Binkert

«2015 hatte mein Vater und sein Team die Hausmesse «Impuls» ins Leben gerufen. 2017 fand diese ein weiteres Mal statt, um während der Corona-Zeit zu pausieren», sagte Roger Kuratle, seit 2020 CEO der Kuratle Group. 35 Firmen fanden sich vom 22. bis 25. August mit Ständen und ihren Produkten in der Umwelt Arena in Spreitenbach ein, um sich fachlich zu vernetzen, auszutauschen und damit ihr Geschäft und die Holzbranche weiter zu bringen. Remo Gspandl, CEO von Kuratle & Jaecker AG, nahm den Gedanken von Roger Kuratle auf und ergänzte, hier stehe auch das Know-how einer während drei Generationen geführten Familienfirma zur Verfügung.

Holz-Fingerdock am Flughafen Zürich

Diese Fachmesse wurde mit hochkarätigen Vorträgen rund ums Holz ergänzt. Pirmin Jung – ursprünglich gelernter Zimmermann mit Weiterbildung an der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau in Biel und erfolgreicher Unternehmer mit 120 Mitarbeitenden in Sursee LU sowie sechs weiteren Standorten, zog mit seinem Vortrag über ein geplantes Fingerdock aus Holz am Flughafen Kloten die Anwesenden in seinen Bann.



Roger Kuratle,
CEO Kuratle Group.

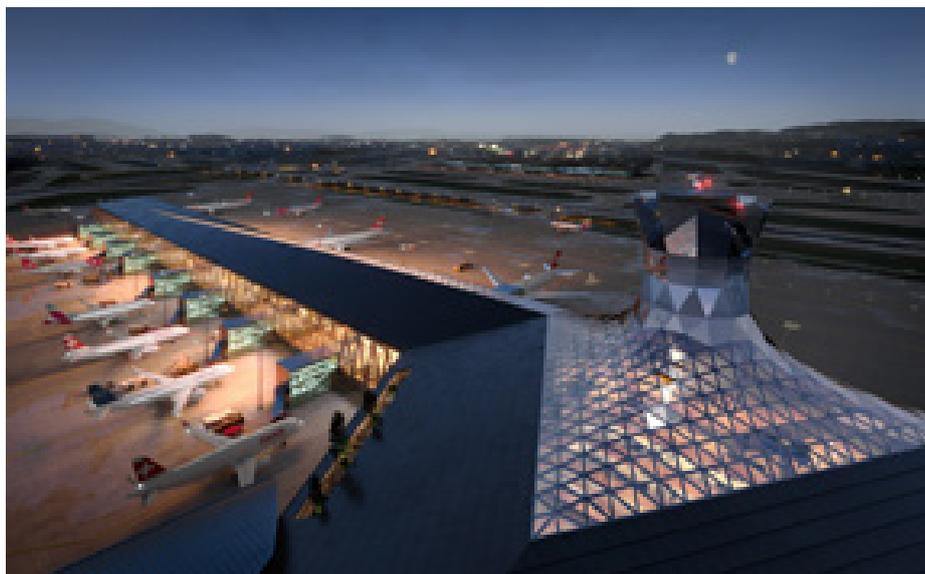


35 Firmen stellten in der Fachmesse Impuls der Kuratle Group aus. Fotos: Martin Binkert

Denn bei diesem gigantischen mehrstöckigen Projekt, das eine Länge von 400 Metern und eine Breite von 150 Metern haben wird und während dem laufenden Betrieb des Flughafens in anderthalb Jahren gebaut werden soll, wird der enorme Bedarf von 30 000 Kubikmeter Holz veranschlagt. «Ich bin überzeugt, die Schweizer Holzwirtschaft dies schafft, wenn wir dies rechtzeitig planen, das Holz während zwei Wintern schlagen und dann an der Luft trocknen», sagte Jung. «Denn um feine Risse beim verbauten Holz aufgrund unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit des verwendeten Holzes zu vermeiden, hoffe ich die Bauherrschaft überzeu-

gen zu können, dass das eingeschnittene Holz während einem Jahr Luft getrocknet werden muss.»

Der Fachmann musste die Bauherrschaft auch überzeugen, dass Schweizer Firmen sehr wohl diesen Bau planen und bauen können und man dafür nicht schwedische oder österreichische Firmen brauche. Verschiedene Schweizer Firmen, darunter auch die von Pirmin Jung, hatten mit ersten Preisen bei renommierten Wettbewerben im Ausland bei spektakulären Projekten mehrfach ihr Können unter Beweis gestellt und viele davon auch gebaut.



400 Meter lang soll das hauptsächlich aus Holz gebaute Fingerdock A am Flughafen Zürich werden. Foto: BUCHAREST STUDIO

bauen

MODERNISIEREN

21. – 24.09.2023
Messe Zürich

Wo man schaut
bevor man baut

marty
design
haus

120
Aussteller

Messe, Vorträge
und Beratung zu
Bauen, Wohnen
und Energie


bautrends.ch

Messe Bauen & Modernisieren Zürich – wo man schaut, bevor man baut

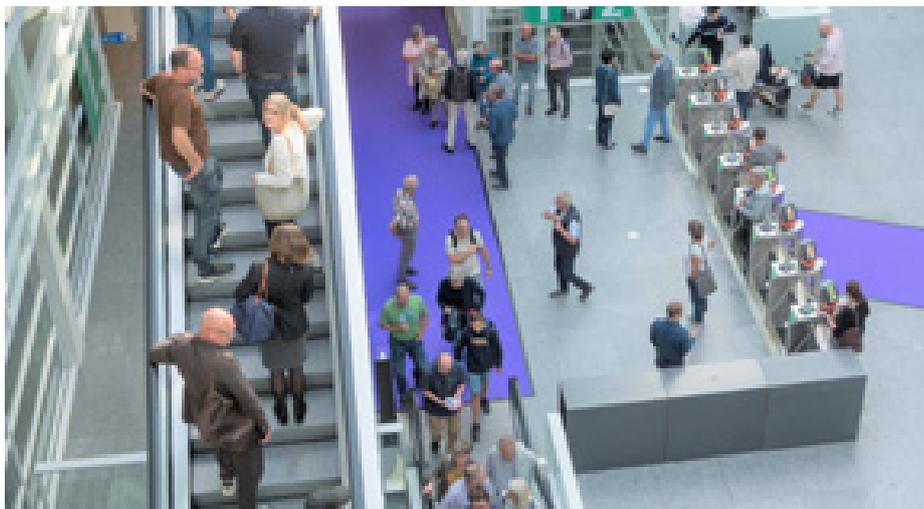
Eigenheimbesitzer, Bauinteressierte, Planer und Architekten, die auf der Suche nach Inspirationen zum Bauen und Wohnen sind, sich für die Energiezukunft interessieren oder eine individuelle kostenlose Erstberatung durch einen Experten wünschen, sind vom 21. bis 24. September 2023 an der Messe Bauen & Modernisieren Zürich genau richtig.

Ganzheitliche Messe für Private und Profis

Dem Publikum wird ein vielfältiges Angebot an erstklassigen Ausstellern geboten, die wichtige Impulse für das Bauen in der Schweiz geben. Die Messe ist die ideale Kontaktplattform für alle, die einen Hausbau oder Umbau planen, sich für die energetische Optimierung eines Gebäudes interessieren und sich in den Bereichen Immobilien & Architektur, Innenausbau wie Küchen und Bäder, Türen und Fenster, Parkett- und Bodenbeläge, Heizungen sowie Energie umfangreich beraten lassen möchten. Die Besucher erkunden die attraktive Ausstellungsfläche in einem geführten Rundgang mit integrierten Cateringzonen, was zu spannenden Begegnungen und aufschlussreichen Gesprächen führt.

Zürcher Energiewelt

Unter dem Patronat der Baudirektion des Kantons Zürich entsteht auf der Messe die Zürcher Energiewelt. Im Gebäudepark wird rund ein Drittel der Schweizer Energie benötigt und in Wärme umgesetzt. Die Änderung des Zürcher Energiegesetzes vom 1. September 2022 verstärkten den Weg hin zu erneuerbaren Energien – insbesondere im Bereich Heizen – und warf viele Fragen auf. Die Bauen & Modernisieren liefert Antworten und Lösungen und holt die Besucher bei ihrem Bedürfnis nach Informationen ab.



Wieder werden in Zürich viele Besucherinnen und Besucher erwartet. Fotos: Bauen & Modernisieren

Fachvorträge, Foren und Sonderschauen

Im Forum Solarstrom, Speicher und Elektromobilität wird erklärt, wie man Solarstrom selbst produziert, nutzt und speichert und darüber informiert, wie zukunftsorientierte Lösungen rund um die Elektromobilität inkl. Ladeinfrastruktur aussehen. Das Forum Architektur lädt Architekten, Planer, Vertreter öffentlicher Hand, Investoren und Bauinteressierte zum Thema «Zirkuläre Architektur – kreislauffähiges Bauen» ein und die kostenlosen HEV-Seminare und Fachvorträge dienen dem Publikum als wichtige Entscheidungsgrundlage bei ihren persönlichen Projekten. Die drängendsten Fragen zum Schweizer Immobilienmarkt werden den Teilnehmenden von drei ausgewiesenen Experten, darunter Herr Prof. Dr. Donato Scognamiglio, in der Infoveranstaltung «Immobilienmarkt Schweiz – Quo vadis?», zusammen mit dem HEV Schweiz beantwortet.

Beratung durch Experten

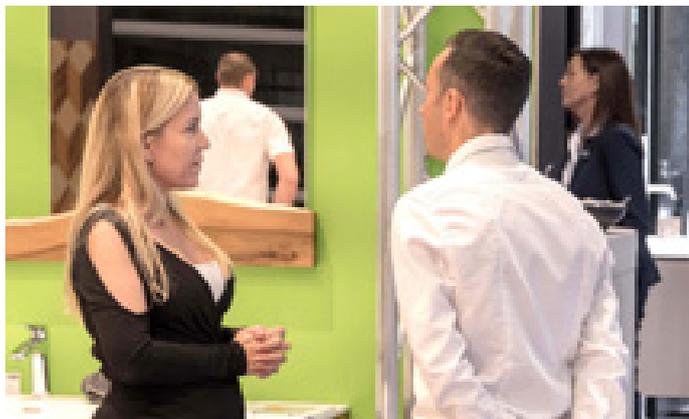
Eigenheimbesitzer, Bauinteressierte, Planer und Architekten, die auf der Suche nach Inspirationen zum Bauen und Wohnen sind, sich für die Energiezukunft interessieren sind vom 21. Bis 24. September 2023 an der Messe Bauen & Modernisieren Zürich genau richtig.

Besucherinformationen

Datum und Öffnungszeiten:
21.-24. September 2023,
Donnerstag bis Sonntag: 10–17 Uhr

Eintritt: Donnerstag gratis, Freitag bis Sonntag: CHF 10.-/Tag, Kinder bis 16 Jahre in Begleitung, Erwachsener gratis

Mehr Informationen: www.bautrends.ch



Was gibt es Neues? Kommen Sie vorbei.



Messe für Private und Profis.

Am Puls der Berner Wald- und Holzwirtschaft

Drei Mal jährlich treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Branchenverbände, Ämter und Bildungseinrichtungen unter dem Lead der Lignum Holzwirtschaft Bern online zum «StatusUpdate der Berner Wald- und Holzwirtschaft». Beim aktuellen Update gab es klare Signale: Trotz akutem Fachkräftemangel blickt die Branche zuversichtlich in die Zukunft und sie freut sich über die kürzlich erfolgten Grossratsentscheide bezüglich Neubau BFH-Campus Biel und der Strategie «Wald-Wild-Lebensraum».

Die Waldbesitzer blicken auf eine weitgehend zufriedenstellende Holzereisaison zurück. Die Marktverhältnisse sind gut, die Stürme im März verursachten nur geringen Schaden und die nasse Witterung im Frühling ist für die Vitalität der Bäume eine Wohltat und schränkte die Vermehrung der Borkenkäfer ein. Sorge bereiten den Waldbesitzenden hingegen die anhaltend steigenden Schalenwildbestände. Die dringend nötige Verjüngung der Wälder mit klimatauglichen Baumarten ist nur mit aufwändigen Wildschutzmassnahmen möglich. Man begrüsst es daher sehr, dass der Grosse Rat die Motion zur Erarbeitung einer Strategie «Wald-Wild-Lebensraum» angenommen hat.

Allgegenwärtiger Personalmangel

Etwas weniger glücklich über das nasse Frühlingwetter sind die Forstunternehmer, konnte doch einiges an Holz nicht zeitgerecht aus dem Wald heraus transportiert werden. Sorgen bereitet ihnen aber vor allem der Personalmangel – ein Thema, das sich quer durch die Branche zieht. Bei den Sägern gibt es beispielsweise schweizweit nur rund 20 Jugendliche, die nach den Sommerferien mit der dreijährigen Ausbildung zum neuen Beruf «Holzindustriefachleute EFZ» starten. Laufend getätigte oder angekündigte Investitionen in Kapazitätssteigerungen zeigen, dass die Holzindustrie optimistisch in die Zukunft blickt, auch wenn der Preis- und Importdruck wieder zugenommen hat. Inflation und Zinspolitik im angrenzenden Ausland führen dort zu einer rückläufigen Bautätigkeit, was Überkapazitäten der Holzindustrie zur Folge hat. Daher sind die inländischen Preise unter Druck, die Auftragslage kurzfristig und die Fertigwarenlager voll.

Die Schreiner und Holzbauer hingegen bewerten ihre Auftragslage als sehr gut bei gutem und stabilem Preisniveau. Bei den Schreibern hat der Bereich Möbel und Innenausbau etwas an Auftragsvolumen gegenüber den Bauschreinerarbeiten (Fenster) eingebüsst.



Infolge des nassen Frühlings ist die Holzerte etwas in Verzug geraten, für die Vitalität des Waldes war das Wetter hingegen eine Wohltat. Bild: Alessandro Della Bella, Zürich/LIGNUM

Dies zeigt, dass der energetischen Sanierung von Gebäuden die grössere Priorität eingeräumt wird als beispielsweise einer neuen Küche. Bei den Holzbauern hat sich der Schwerpunkt ebenfalls Richtung Sanierung und Umbau verschoben. Trotz zufriedenstellenden Lehrlingszahlen klagen auch Schreiner und Holzbauer über Fachkräftemangel in allen Arbeitnehmerkategorien, was zu Überlastungen in den Betrieben führt.

Neue Fachkräfte gewinnen

Das Departement Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule (AHB) bildet jährlich zwischen 40 und 50 Bachelor of Science Holztechnik (Holzingenieurinnen und Holzingerieure) aus. Mit verstärkter Kommunikation soll versucht werden, die Studierendenzahlen zu erhöhen, denn auch hier ist der Bedarf gross, wie etwa der Bieler Unternehmenstag gezeigt hat: 80 Aussteller (und somit interessierte Firmen) buhlen um 40 Studierende. Die Holzbau-Ingenieurbüros, die momentan ebenfalls eine gute Auslastung bei hohem Auftragsvorrat verzeichnen, behelfen sich teilweise mit ausländischen oder branchenfremden Mitarbeitenden, was aber langwierige Einarbeitungsprozesse zur Folge hat. Auch Technikerinnen und Techniker, sowie Holzbauzeichnerinnen und Holzbauzeichner sind gesucht, aber ebenfalls nicht ausreichend verfügbar.

Beim Energieholz sind die Preise saisonbedingt europaweit wieder gesunken, eine saisonale Sättigung ist eingetreten und die Lager sind insbesondere bei Pellets voll. Ein Anstieg der Preise wird erst wieder auf den Herbst erwartet. Kritisch betrachtet wird in

einzelnen Regionen die Verfügbarkeit von Hackschnitzeln ab Herbst. Allgemein stellt sich die Frage, wie das noch verfügbare Energieholz besser genutzt werden kann, resp. wie Waldbesitzende zum Holzschlagen animiert werden können. Über das Waldenergieholzpotenzial im Kanton Bern informiert eine aktuelle Studie der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL im Auftrag des Amtes für Wald und Naturgefahren Kt. Bern AWN, die Mitte Mai präsentiert worden ist. Weiter informiert das Amt über ihre Absicht, Massnahmen zur Steigerung der Akzeptanz zur Waldbewirtschaftung zu ergreifen und insbesondere bei Holzschlägen in urban geprägten Regionen vorab breiter zu informieren.

Holz weiter stark nachgefragt

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Branche trotz Fachkräftemangel optimistisch ist und nach den turbulenten letzten Jahren mit Corona und dem verrücktspielenden Weltmarkt wieder so etwas wie Normalisierung eingetreten ist. Erfreulich ist der Trend zum Bauen mit Schweizer Holz: Bauherrschaften scheinen sich auch hier vermehrt Gedanken über die Herkunft ihrer Werkstoffe zu machen und stellen ökologische und soziale Kriterien über den reinen Preis. Daher ist man auch sehr froh darüber, dass der Berner Grosse Rat in seiner letzten Session beim Neubau BFH-Campus Biel die Türen zum Einsatz von Schweizer Holz offengelassen hat, damit die Branche beweisen kann, dass das eben doch geht und die künftigen Holzfachleute dereinst in einem Gebäude aus Schweizer Holz ausgebildet werden.

HOLZ-HANDWERK Nürnberg

Mit verbesserter Hallenkonstellation und klarer Positionierung auf das Handwerk und dessen Zukunftsthemen geht die HOLZ-HANDWERK vom 19. bis 22. März 2024 im Verbund mit der FENSTERBAU FRONTALE wieder an den Start. Für viele Aussteller ist dies seit Jahren ein absoluter Pflichttermin, der gerne wahrgenommen wird. Für 2024 sind die Messehallen bereits gut gebucht. Interessierte Aussteller können ihre Standfläche noch anmelden.

Auf der HOLZ-HANDWERK trifft sich das holzbe- und -verarbeitende Handwerk in seiner intensivsten Form: viel Zeit für persönliche Kundengespräche, Maschinen und Tools werden individuell erklärt und können direkt getestet und ausprobiert werden. Diese familiäre, ungezwungene und ergebnisorientierte Atmosphäre macht die HOLZ-HANDWERK so beliebt bei Handwerkern aus ganz Europa. Für die Ausgabe 2024 wurde diese klare Positionierung auf die Belange von Handwerkern aus der Praxis nochmal geschärft. «Wir sehen uns eindeutig als die zentrale Anlaufstelle für den kompletten Betriebsbedarf des Schreiners.

Die HOLZ-HANDWERK steht für die Verbindung von Maschine und Zulieferbereich. Neue Technologien und innovative Materialien können gleich vor Ort getestet und mit Kollegen diskutiert werden. Dabei vermitteln wir eine Atmosphäre und einen Wohlfühlfaktor wie keine zweite Messe. Entdecken, erleben, machen ist bei uns deutlich mehr als nur ein Slogan. Es zieht sich durch alle Messehallen und das komplette Rahmenprogramm», so Stefan Dittrich, Leiter HOLZ-HANDWERK, NürnbergMesse. HOLZ-HANDWERK schärft Positionierung und stellt Weichen für eine weitere Erfolgsausgabe.



Im kommenden Jahr findet in Nürnberg wieder die Messe Holz-Handwerk statt.

Bild: NuernbergMesse / Frank Boxler

Starke Branchenverbände unterstützen die HOLZ-HANDWERK

Aufgrund starker Partner wie dem VDMA Holzbearbeitungsmaschinen als Veranstalter oder dem Fachverband Schreinerhandwerk (FSH) Bayern als ideeller Träger ist die HOLZ-HANDWERK besonders gezielt auf die Bedürfnisse von Schreiner, Tischlern, Zimmerern, Parkettlegern und anderen Vertretern des Handwerks ausgelegt. «Für uns als Technologielieferant spielt das Tischler- und Schreiner-Handwerk eine wichtige Rolle und ist selbst im derzeit konjunktu-

rell anspruchsvollen Marktumfeld eine stabile Grösse. Themen wie Automatisierung und Digitalisierung prägen aktuell viele Investitionsgespräche, sicher auch wegen des verschärften Fachkräftemangels. Die HOLZ-HANDWERK 2024 wird zeigen, welcher Aussteller seine Hausaufgaben versteht und die besten Lösungen für das Handwerk dabei hat», so Dr. Bernhard Dirr, Geschäftsführer VDMA.

WOODWORKING EVENTS: Gemeinsam neue Märkte erschliessen

Die NürnbergMesse als weltweit führender Messeveranstalter bietet Ihnen als Aussteller und Besucher Zugang zu den wichtigsten internationalen Märkten. Nutzen Sie die WOODWORKING EVENTS, um weltweit Kontakte zu führenden Akteuren der Branche zu knüpfen. Die nächsten Termine: die VietnamWood (Ho Chi Minh City) vom 20. bis 23. September 2023 und die IndiaWood (Bangalore) vom 22. bis 26. Februar 2024. Informationen zu allen internationalen Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten unter: www.holz-handwerk.de/globales-netzwerk

Jetzt noch Aussteller werden

Interessierte Aussteller können sich jetzt noch ihren Messestand auf der HOLZ-HANDWERK 2024 sichern. Die Messehallen sind bereits gut gebucht! Die vorläufige Ausstellerliste, die regelmässig aktualisiert wird, ist bereits online auf der Website der HOLZ-HANDWERK abrufbar. Alle Informationen zur Anmeldung unter: www.holz-handwerk.de/anmeldung

ABSAUGTECHNIK

- Planung & Beratung
- Absaug- & Entstaubungstechnik
- Steuerungstechnik
- Rohrbauteile
- Brikettierpressen
- Zerkleinerer
- Ihr Komplettanbieter

Webshop für Rohrleitungsmaterial:
shop.fuchs-aadorf.ch

FUCHS AADORF
ABSAUG- UND LUFTECHNIK

Die Leistungen der Gebäudehülle für Stadt und Raum

Der 54. Fortbildungskurs vom 24. / 25. Oktober 2023 in Weinfelden TG, der vom Swiss Wood Innovation Network S-WIN organisiert wird, ist ganz dem grossen Themenfeld rund um die Gebäudehülle gewidmet.

Die Gebäudehülle ist wohl das Bauteil, welches die vielfältigsten Leistungen und Anforderungen erbringen und sicherstellen muss. Sie ist an der Schnittstelle zwischen dem (Stadt-) Aussenklima und dem Raumklima. Hier haben wir wachsende Komfortansprüche, die es gilt baulich konstruktiv zu erfüllen.

Durch den Klimawandel verursachten Wetterextreme (Hitzeperioden, Starkregen) sind diese Anforderungen gestiegen. Neue Lösungsansätze werden gesucht und umgesetzt. Dabei sollte neben der Technik die hohe bauliche und gestalterische Qualität der Schweizer (Holz-) Baukultur nicht verloren gehen.

Die Gebäudehülle ist neben ihren Schutzfunktionen (Wärme-, Schall- und Brandschutz) Klimapuffer und Kraftwerk geworden. So scheinen die Integration der Gebäudetechnik und die Begrünung der Gebäudehülle im Widerspruch zu stehen.

Die Tagung gibt Planenden und Ausführenden einen Überblick zum heutigen Stand der Technik an der Schnittstelle dieser Fassaden zur Holzbaukonstruktion. Sie zeigt Lösungen auf, ermöglicht Diskussionen und gibt Aussagen über den notwendigen Handlungsdruck der Branche und hierfür einzuschlagende Wege.

Neben den Vorträgen von ausgewiesenen Fachleuten aus dem In- und Ausland wird der Anlass durch zahlreiche Aussteller der Branche bereichert.



Multifunktionalität der Fassade als gestalterisches Element bei dem Neubau eines MFH in Dübendorf. Foto: Kämpfen Zinke + Partner AG, Zürich



Die Fassade fungiert als Stromgenerator auch im Einklang mit historischen Gebäuden wie hier beim Heidenhaus in Münster.

Foto: BFH-AHB

Fortbildungskurs S-WIN 2023

Die Leistungen der Gebäudehülle für Stadt und Raum
24./25. Oktober 2023, Weinfelden

Tagungsleitung

- Hanspeter Kolb, BFH AHB, Holzbauexperten GmbH
- Andreas Müller, BFH AHB, Holzbauexperten GmbH

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis 19. Oktober 2023 möglich. Mitglieder von S-WIN profitieren von Ermässigungen bei den Teilnahmekosten.

<https://www.s-win.ch/details-registrierung/fortbildungskurs-weinfelden-2023-leistungen-der-gebäudehülle-für-stadt-und-raum>

HOLZPROFIL
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88 Fax 062 959 77 78
Profileisten in alle Formen & Farben

www.holzprofil.ch


LamiFIX
Pat. Internat.
www.LamiFIX.ch T 055 225 48 48 F 055 225 48 44

Waldtage 2023 – Hautnah den Wald erleben

Noch vor 30 Jahren stand in unserem Wald die Holzproduktion im Vordergrund. Heute werden Funktionen wie Erholung und Naturschutz immer wichtiger. Gleichzeitig verändert sich dieses vielfältige Ökosystem. An den Waldtagen 2023 in Brislach BL kann die Bevölkerung der Nordwestschweiz den Wald im Wandel hautnah erleben.

Ein ruhiger Spaziergang, eine Joggingrunde oder ein Picknick mit den Kindern: Kaum ein Lebensraum ist so vielfältig und so attraktiv wie unser Wald. Das haben auch viele Waldbesitzerinnen und -besitzer erkannt und sorgen dafür, dass die Waldwege und Brätelstellen möglichst ungefährdet benutzt werden können. Immer wichtiger wird der Wald auch als Rückzugsort von Pflanzen und Tiere. Deshalb erhöht das Forstpersonal die Biodiversität zusätzlich, indem es beispielsweise Waldränder mit gezielten Fällungen aufwertet oder im Waldinnern für mehr Licht auf dem Waldboden sorgt, was Orchideen und andere Blumen gedeihen lässt. Vor ein paar Jahrzehnten hingegen war noch der wichtigste Zweck von Wald, Holz für den Bau und die Energiegewinnung zu liefern.

Die Waldtage 2023 in Brislach vom 21. bis 24. September 2023 laden die Bevölkerung dazu ein, ganz praktisch zu erfahren, wie sich Wald wandelt und wie das Forstpersonal ihn mit seiner Arbeit dabei unterstützt. Ein Parcours führt durch den abwechslungsreichen Brislacher Wald. An den 35 Posten informieren Fachleute etwa über die Bekämpfung von Neophyten oder über den Schutz von Fledermäusen und



Auch für die junge Generation warten die Waldtage mit vielen Überraschungen auf.

Wildbienen. Andere Expertinnen und Experten erklären die künstliche Verjüngung oder klären über das Leben der Waldameisen auf. Wieder an einem anderen Posten erfährt man, warum das Schällbächli aufs Mal scheinbar spurlos im Boden verschwindet. Wer wissen will, wie es in der Krone einer ausgewachsenen Eiche aussieht, darf auf einem Gerüst in die Höhe klettern. Schliesslich bleibt auch die Holznutzung nach wie vor wichtig: An den Waldtagen wird gezeigt, wie ein Baum gefällt und dann zu Brettern, Schnitzel und anderen Produkten verarbeitet wird – beispielsweise Holzskulpturen, deren Entstehung die Besucherinnen und Besucher live miterleben können.

www.waldtage.ch

Informationen

Waldtage 2023 vom 21. bis 24. September in Brislach BL. Eintritt frei, Parkgebühr 5 Franken.

Wir bitten Sie, die Waldtage mit dem öffentlichen Verkehr zu besuchen. Ab Zwingen Bahnhof fahren Sonderbusse direkt aufs Festgelände. Zudem ist der Weg ab Brislach Dorf ausgeschildert.

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 8 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 17 Uhr (Festbetrieb bis 2 Uhr)
Samstag: 9 bis 17 Uhr (Festbetrieb bis 2 Uhr)
Sonntag: 9 bis 16 Uhr



Die Waldtage 2023 wollen den Kontakt der Bevölkerung mit dem Wald stärken – dabei helfen zahlreiche Posten. Fotos: Martin Bichsel/VfBb

SEHEN SIE DIE VORTEILE DES
SCHWEIZER FENSTERSYSTEMS



Qualitätsfenster
aus der Schweiz



sirius-fenster.ch

MINERGIE
MEMBER

Stark und erfolgreich: Forstmesse Luzern 2023

Nach vier Jahren Unterbruch legte die internationale Forstmesse Ende August einen sensationellen Messeauftakt hin. Die Stimmung auf dem grossen Luzerner Messegelände war während den vier Tagen ausgelassen und die hohe Besucherzahl von 22'000 Wald- und Holzbegeisterten zeigte einmal mehr, dass die internationale Forstmesse aus der Fachwelt nicht mehr wegzudenken ist. Aufgrund der positiven Resonanz findet die nächste Durchführung in zwei Jahre, vom 21. bis 24. August 2025, wieder statt.



Grosser Besucherandrang auf dem Luzerner Messegelände.. Bild: Christoph Arnet

Die Messe startete mit der traditionellen Eröffnungsfeier, der namhafte Gäste beiwohnten und eindrucksvolle Worte an die Zuhörer richteten. Ständerat und Patronatspräsident der Forstmesse, Herr Dr. Daniel Fässler, brachte die Beweggründe der Messteilnahme zu Beginn seiner Rede treffend auf den Punkt: «Wir sind hier aus Liebe zum Wald, aus Interesse an den Themen aus der Wald- und Holzwirtschaft und weil es uns wichtig ist, uns für den Wald einzusetzen und zu engagieren.» Wie sehr die Förster-Kommune die Forstmesse schätzt, zeigte die emotionale Geste vom Verband WaldSchweiz: Dem Organisationsteam der ZT Fachmessen wurde eine grosse Holzscheibe mit dem Logo der Forstmesse überreicht. Nichtsahnend und sichtlich gerührt nahm der Veranstalter das Geschenk dankend entgegen und hielt den Moment bildlich fest.

Schweizer Meisterschaft Holzhauerei und die Stihl Timbersports

Während den vier Messetagen zeigten die 12. Schweizer Meisterschaft Holzhauerei und die Stihl Timbersports Schweizermeisterschaft auf dem Aussengelände Spektakuläres: In verschiedenen Disziplinen kämpf-

ten die motivierten TeilnehmerInnen um den begehrten Titel des Schweizermeisters/der Schweizermeisterin und lieferten dem Publikum eine eindrucksvolle Show. Zusätzlich zu den Wettkämpfen gab es neu für alle BesucherInnen ein Verpflegungs- und Eventzelt, den «Holzer-Treff». Nebst Gastronomie sorgte der «Holzer-Treff» vor allem auch für Ambiente und Unterhaltung und wurde eifrig besucht.

Auch in diesem Jahr war Codoc wieder Ansprechpartner für forstliche Ausbildungsfragen und präsentierte in der Sonderschau «Treffpunkt Forst, Forêt, Foresta», wie sich die technischen Hilfsmittel der Waldbewirtschaftung im Laufe der Zeit gewandelt haben und was uns in Zukunft erwartet. Anhand einer eindrucksvollen Roboterhund-Demonstration

wurde deutlich, dass das digitale Zeitalter im Wald längst begonnen hat.

Erwartungen übertroffen

Messeleiter Andreas Hauenstein freut sich sehr über den erfolgreichen Messeverlauf: «Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Man spürte förmlich den Nachholbedarf nach persönlichem Kontakt. Die Nähe zum Kunden und die sehr gute Betreuung vor Ort wurden, seitens AusstellerInnen und BesucherInnen, ausserordentlich geschätzt. Die positiven Feedbacks bekräftigen uns als Messeveranstalter fortwährend, dass die Forstmesse unverzichtbar ist. Die kommende Forstmesse findet vom 21.–24. August 2025 statt.

Forstmesse Luzern
www.forstmesse.com

FORUM HOLZBAU Köln

Mit seinem 16. Kongress «Effizientes Bauen mit Holz im urbanen Raum» bietet FORUM HOLZBAU am 17. und 18. Oktober 2023 in Köln allen Bauschaffenden die erstklassige Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand beim Bauen mit dem Klimaschutzbaustoff Holz zu informieren.

Der Kongress, der 2022 mit 735 Teilnehmenden die grösste Holzbautagung in Deutschland war, wird von FORUM HOLZBAU wie-

der gemeinsam mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Ingenieurkammer Bau NRW, VDW Rheinland Westfalen und dem Landesbeirat Holz NRW organisiert.

Zahlreiche Fachbeiträge mit namhaften Referenten und eine grosse begleitende Fachausstellung geben Ihnen einen aktuellen Überblick über die neuesten Produkte und Entwicklungen im Holzbau. In den Vortragspausen sowie bei den Mahlzeiten während der beiden Kongresstage besteht die gute

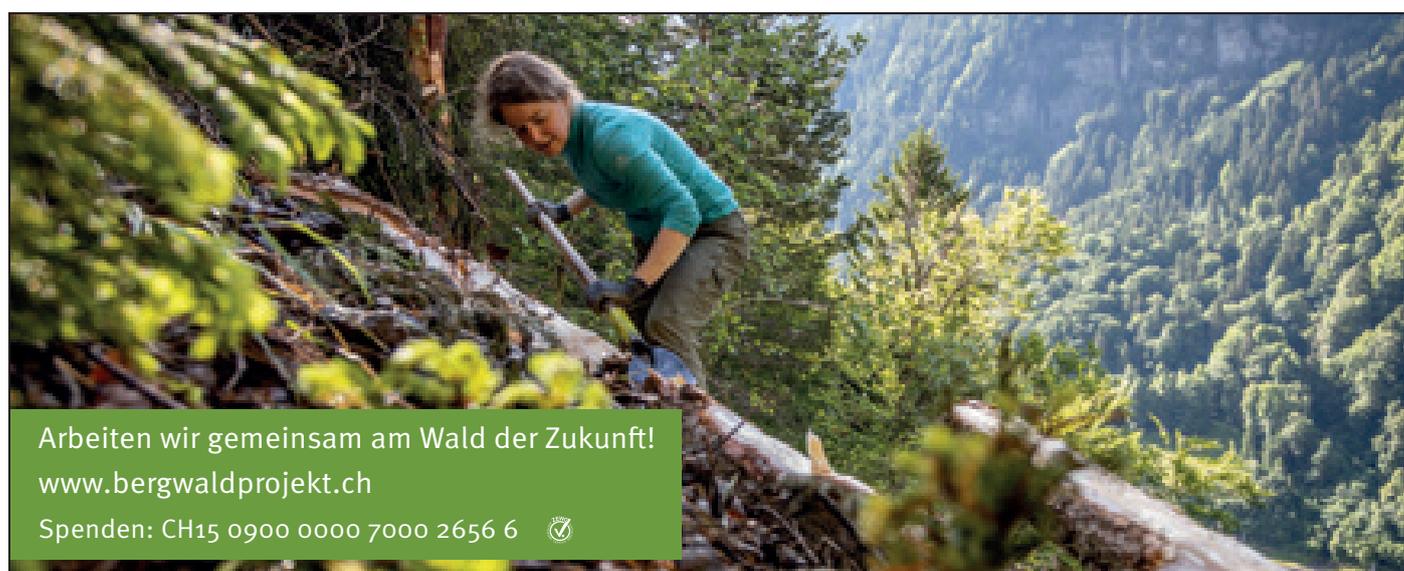
Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Ausstellern und Referenten bzw. zum Netzwerken der Kongressteilnehmer untereinander.

Besonders freuen sich die Veranstalter auf die Impulsreferate von Ministerin Silke Gorissen und Ministerin Ina Scharrenbach über die Zukunft des Holzbaus in NRW, der wie im Programm abgebildet an Bedeutung gewinnt. Nach aktuellen Anmeldezahlen wird wieder von einem vollen Haus ausgegangen.

Agenda

14. – 16.09.2023 Le Châble VS	Rencontres Romandes du Bois https://rrb23.rencontresromandesdubois.ch/
26.09.2023 Zürich, Kongresshaus	5. Symposium Solares Bauen www.swissolar.ch/de/symposium-solares-bauen
03.10.2023 Campus Sursee Seminarzentrum AG, Sursee	Modulkurs Brandsicherheit und Holz Modul 6b: Haustechnik – Installationen und Durchdringungen (Teil 2) https://www.bfh.ch/de/weiterbildung/kurse/brandschutzmodul-6b-haustechnik-installationen-und-abschottungen
05.10.2023 Baumusterzentrale Zürich	Material Talk: Holz – Faser, Fläche und Träger Mit Christian Penzel und Martin Valier (Penzel Valier AG, Zürich) und Stefan Beer (Beer Holzbau, Ostermundigen) www.baumuster.ch/de/demnaechst__6/
17./18.10.2023 Köln (D)	16. Europäischer Kongress «Effizientes Bauen mit Holz im urbanen Raum» https://www.forum-holzbau.com/
17. – 20.10.2023 Bordeaux (F)	Internationaler «Woodrise»-Kongress https://woodrise-congress.com/
24./25.10.2023 Weinfelden	S-WIN-Fortbildungskurs: Leistungen der Gebäudehülle für Stadt und Raum https://woodrise-congress.com/
26.10.2023 Biel	Start CAS Bauphysik im Holzbau https://www.bfh.ch/de/weiterbildung/cas/bauphysik-holzbau/
09.11.2023 Höhere Fachschule Bürgenstock	Modulkurs Brandsicherheit und Holz Modul 7: Innenausbau und Abschlüsse https://www.bfh.ch/de/weiterbildung/kurse/modul-7-innenausbau-und-abschluesse/
15.11.2023	Herbst-Delegiertenversammlung Lignum

Agenda erstellt in Zusammenarbeit mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz.



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6 

BERGWALD
PROJEKT

Bezugsquellen

A

Absauganlagen

ASPITECH

ASPITECH GmbH, 8640 Rapperswil
T. 055 284 12 12, www.aspitech.ch

FUCHS AADORF

052 368 03 03
info@fuchs-aadorf.ch
www.fuchs-aadorf.ch

**HÖCKER
POLYTECHNIK**

Always with the best solution!

Bölschi 5
6023 Rothenburg
T 041 319 26 00
F 041 319 26 09
info@hoecker-polytechnik.ch
www.hoecker-polytechnik.ch

MAVENTA

Absauganlage
Infrarot Heizsystem
Aspiration de copeaux
Chauffage infrarouge

Rte de Morat 45 - 47 Tel. 026 684 04 60
CH-1784 Courtépain www.maventa.ch

STRAUSAK

H. STRAUSAK AG
2554 Meinsberg-Biel
Telefon 032 377 22 22
Telefax 032 377 23 11
www.strausak-ag.ch

VOGEL

späneentsorgung - absaugen - filtern - brikettieren
Martin Vogel AG • 4413 Büren
Tel. 061 933 06 24 • Fax 061 933 06 28
www.martinvogelag.ch

ABS/PVC/Furnierkanten

idevo

IDEVO AG
Eptingerstrasse 23
4436 Oberdorf
Telefon 061 965 93 93
info@idevo.ch
www.idevo.ch

Antikholz

PETER OEHEN Rustikalbau
Zimmerei Antikholzhandel
6277 Lieli
Telefon 041 917 32 01
Natel 079 641 32 62

Arbeitskleidung

WORKING CLOTHES
R. Kleiner

Working Clothes R. Kleiner
Loren-Allee 14-16
8610 Uster
Tel. 044 544 23 52
www.handwerkerbekleidung.ch
Mail: info@workingclothes.ch

Aufzugtreppen

Aufstieg beginnt mit
GOMA

Aus unserer Produktion:
• Aufzugtreppen
• Dachterrassenausstiege
• Galerietreppen
• Bodendeckel
• RWA-Anlagen

GOMA Matter AG · Klotenerstrasse 8 · 8153 Rümlang
Telefon 044 817 00 41 · www.goma.ch · info@goma.ch



B

Befestigungstechnik

HVV **BeA**

BeA-HVV AG
Isenrietstrasse 18
8617 Mönchaltorf
Tel: 044/948 13 66
Fax: 044/948 13 32
info@ch.bea-group.com
www.bea-group.com

KYOCERA

Kyocera Senco Schweiz AG
Rothusstrasse 23
6331 Hünenberg
Tel. 043 244 10 50
www.kyocera-senco.ch
info@kyocera-senco.ch

Beschläge

werk14

werk14 AG
Fabrikstrasse 14
3455 Grünen
Tel. +41 34 432 41 11
info@werk14.ch

Beschläge für Türen und Tore

HEBGO AG
Industriestrasse 62
4657 Dulliken
www.hebgo.ch

HEBGO

Brandschutzfenster

AGM

Gerber-Vogt

FENSTER- UND FASSADENBAU

BIRNENBERGSTRASSE 107 4103 ALLSCHWIL
TELEFON 081487 08 08 FAX 081487 08 05
www.gerber-vogt.ch

D

Dämmstoffe

**FLUM
ROC**

+41 (0) 81 734 11 11
www.flumroc.ch | info@flumroc.com

ISOVER

SAINT-GOBAIN
Route de Payerne 1
CH-1522 Lucens
Tel. +41 (0)21 906 01 11
www.isover.ch
Tel. 0848 890 601
helpdesk@isover.ch

KNAUF INSULATION

Knauf Insulation GmbH
Industriestrasse 30
CH-4622 Egerkingen
Telefon: +41 (0) 62 889 19 90
Telefax: +41 (0) 62 889 19 99
E-Mail: kundenservice-schweiz@
knaufinsulation.com
www.knaufinsulation.ch

E

EDV im Holzbau/Business- und Branchen-Software

triviso

Triviso AG · T 032 628 20 80 · www.triviso.ch

F

Fördertechnik

Dezlhöfer AG

Fördertechnik
9246 Niederbüren
Tel 071 422 14 36
admin@dezlhofer.ch
www.dezlhofer.ch

H

Hebebühnen

SkyAccess

SkyAccess AG
Dünnernstrasse 24
CH-4702 Oensingen
Tel: +41 (0)61 816 60 00
mail@skyaccess.ch
www.skyaccess.ch

Holzbearbeitungsmaschinen

EIGENMANN AG EWM

Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFURT
Feldeck 11
9615 Dietfurt
Tel. 071 982 88 88
Fax 071 982 88 99
info@eigenmannag.ch
www.eigenmannag.ch

HM-SPOERRI AG
Holzbearbeitungsmaschinen

HM - SPOERRI AG
Weieracherstrasse 9, Postfach
8184 Bachenbülach
Telefon 044 872 51 00
Telefax 044 872 51 21
info@hm-spoerri.ch
www.hm-spoerri.ch

HE HOMAG

HOMAG (Schweiz) AG
Holzbearbeitungssysteme
8181 Höri
Tel. 044 872 51 51
Fax 044 872 51 52
info-schweiz@homag.com
www.homag.com

Innovative Systemtechnik zur wirtschaftlichen und effizienten Holzbearbeitung

INEICHEN
Damit die Späne fliegen
www.ineichen.ch
Ineichen AG
Maschinen und Anlagen für die Holz- und Kunststoffverarbeitung
Luzernerstrasse 26 Telefon 041 919 90 20
CH-6294 Ermensee info@ineichen.ch

krüsi Swiss premium woodworing machines
Krüsi Maschinenbau AG
www.kruesi-ag.ch

mafell
creating excellence
MAFELL AG
Beffendorfer Strasse 4
D-78727 Oberndorf a. N.
Tel.: +49 7423 812-0
E-Mail: mafell@mafell.de
www.mafell.ch

STRAUSAK
H. STRAUSAK AG
2554 Meinisberg-Biel
Telefon 032 377 22 22
Telefax 032 377 23 11
www.strausak-ag.ch

TOREX AG
Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63
info@torex.ch www.torex.ch

Holzlacke
Bigler AG, CH-3250 Lyss
Lacke und Leime
www.bigler-lacke.ch
Telefon 032 384 15 32-33
Telefax 032 384 79 74

HOLZPROFIL
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88
Alle Formen & Farben nach Ihren Vorgaben
www.holzprofil.ch

Holzprofile die begeistern.
ODERMATT
ODERMATT LEISTENFABRIK
6373 ENNETBÜRGEN
T 041 620 11 91
ODERMATT.CH
DER Massivholzverarbeiter

Holzschutzmittel
dynasol.ch
- Farben - Lacke - Öle
- Lasuren - Beizen
- Holzschutzmittel
Dynasol GmbH
Thalstrasse 49
41712 (Sankel)
Tel. 062 388 18 00
Fax. 062 388 18 01
info@dynasol.ch
www.dynasol.ch
dynasol-shop.ch

TEKNOS
Teknos AG
Industriestrasse 7
LI-9487 Gamprin-Bendern
T +423 375 94 00
F +423 375 94 99
M ch-info@teknos.com
www.teknos.ch

Holzwerkstoffe
KURATLE JAECKER
Mach was mit Holz
Kuratle & Jaecker AG | 5325 Leibstadt
Tel.: +41 58 470 60 60
info@kuratlejaecker.ch | kuratlejaecker.ch

Kanten
OSTERMANN
Ostermann Schweiz AG
Breitenstrasse 16 B
8500 Frauenfeld
T +41 (0)52 304 33 00
E verkauf.ch@ostermann.eu
I www.ostermann.eu

Klebstoffe/Leime
Bigler AG, CH-3250 Lyss
Lacke und Leime
www.bigler-lacke.ch
Telefon 032 384 15 32-33
Telefax 032 384 79 74

Jowat
Jowat Swiss AG
Schindlistrasse 20
4900 Buchrain (SZ) - Schweiz
Telefon: +41 (0)41 442 11 11
Telefax: +41 (0)41 442 22 88
info@jowat.ch - www.jowat.ch
Webshop
shop.jowat.ch

permafix
Eine Marke von Permapack.
Permapack AG
Bau
9401 Rorschach
Tel. +41 71 844 12 12
bau@permapack.ch
permapack.ch

Kompressoren und Kompressoranlagen
PREMATIC AG
9556 Affeltrangen
Telefon 071 918 60 60
Telefax 071 918 60 40
www.prematic.ch
E-Mail info@prematic.ch

Kräne
GERSAG+
INNOVATIVE KRANTECHNIK
Industriestrasse 22
CH-6260 Reiden
Tel +41 (0)62 749 11 11
info@gersag-kran.ch
www.gersag-kran.ch

SCHMALZ
Schmalz GmbH
Eigentalsstrasse 1
CH-8309 Nürensdorf
T: +41 44 555 05 05
schmalz@schmalz.ch
www.schmalz.com

L
Lagertechnik
ELVEDI
Lagertechnik mit Weisheit
Lagerregale für die Holzbranche
Sigi Dittli dittli@elvedi.com
CH-6312 Steinhausen Mobil 079 280 21 22
www.elvedi.com

FOCO
Lagertechnik leicht; Lagertechnik schwer; Betriebseinrichtungen; Fördertechnik; Innenausbau
FOCO Lager- und Fördertechnik AG
Weidenstrasse 2, 4147 Aesch BL
Tel. 061 756 26 00
Fax 061 756 26 56
E-Mail info@foco.ch
www.foco.ch

M
Meter
schwedenmeter.ch

ALLES HÜBSCHER
HOLZ+TECHNIK AG
056 676 66 00 - www.alleshuebscher.ch
5614 Sarnenstorf

werbe-meter.ch

Mineralwerkstoffe (Verarbeitung/Vertrieb)
meyer
Meyer AG
Herdern 10
6373 Ennetbürgen
Tel. 041 620 16 57
info@meyer-systeme.ch
www.meyer-systeme.ch

P
Parkett-Verriegelungslacke
Bigler AG, CH-3250 Lyss
Lacke und Leime
www.bigler-lacke.ch
Telefon 032 384 15 32-33
Telefax 032 384 79 74

Hobas-Parkett
nachhaltig regional gesund
Das Holzerlebnis im Atelier

TEKNOS

Teknos AG
 Industriestrasse 7
 LI-9487 Gamprin-Bendern
 T +423 375 94 00
 F +423 375 94 99
 M ch-info@teknos.com
 www.teknos.ch

R

Regalanlagen

OHRA
 LAGERSYSTEME MIT KONZEPT

OHRA Regalanlagen GmbH
 Vertriebsbüro Schweiz
 Tel.: 044 548 88 80
 info@ohra.ch
 www.ohra.ch

Rundstäbe/
 Holz-/Zimmereidübel

R Ruff AG Dübelfabrikation und Sägerei
 Im Buck 8458 Dorf
 Tel. 052 317 16 48 Email ruff@bluewin.ch
 Rundstäbe und Holzdübel jeglicher Art
 Astfliecke, Handläufe und Treppensprossen

**Massivholzprofile z.B.:
 Handläufe**



ODERMATT
 LEISTENFABRIK
 6373 ENNETBÜRGEN
 T 041 620 11 91
 ODERMATT.CH
 DER Massivholzverarbeiter

T

Treppen

COLUMBUS



Niederbipp BE
 Volketswil ZH
 Oberbüren SG
 columbus.ch **TREPPEN**

Türen

Herholz

Herholz hat die Tür im Griff

Herholz AG, 8153 Elgg, T 056 486 90 00,
 mail@herholz.ch, www.herholz.ch

KELLER ZARGEN

Keller Zargen AG, 8153 Elgg, T 052 368 56 00,
 info@kellercargen.ch, www.kellercargen.ch

RIWAG TÜREN
 Licht. Schweiß. Licht. sicher.

RIWAG Türen AG
 CH-6415 Arth
 Tel. 041 859 00 10 / Fax 041 859 00 21
 info@riwag.ch / www.riwag.ch

RWDSchlatter
 Objektüren nach Mass

+41 71 454 63 00
 info@rwd Schlatter.ch
 rwd Schlatter.ch

Die TELSER Tür
 Brand-, Haus-, Innentüren

Telser Qualitätstüren GmbH
 Chalchera 38 · 7532 Tschiers · www.telser.it

U

Umreifungstechnik

TOREX AG

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22
 5612 Villmergen Fax 056 622 13 63
 info@torex.ch www.torex.ch

V

Vakuumheber

GIS
 swiss lifting solutions

GIS AG
 Luzernerstrasse 50
 6247 Schötz
 Telefon 041 984 11 33
 www.gis-ag.ch

SCHMALZ

Schmalz GmbH
 CH-8309 Nürensdorf
 Eigenalstrasse 1
 T: +41 44 888 75 25
 schmalz@schmalz.ch
 WWW.SCHMALZ.COM

Vakuumpumpen und Systeme

prematic
 VAKUUMFLUSS-TECHNIK

Prematic AG
 Systempartner von Gardner Denver
 Märwilerstrasse 43
 9556 Affeltrangen
 Tel. 071 918 60 60
 v-g@prematic.ch · www.prematic.ch

Verpackungen

BEKA BETSCHAT
 KARTONAGEN

Betschart Kartonagen AG
 Bremgartnerstrasse 97
 5610 Wohlen
 Tel.: 056 622 12 32
 Fax: 056 622 58 32
 mail@verpackung-beka.com
 www.verpackung-beka.com

W

Werkzeuge für die maschinelle
 Holzbearbeitung

leitz

Leitz GmbH
 Hardstrasse 2, 5600 Lenzburg
 Tel. 062 886 39 39, Fax 062 886 39 40
 kontakt-ch@leitz.org www.leitz.org

LEUCO

LEUCO AG, Magentify Wood Processing
 Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen
 Telefon 071 747 80 80
 Telefax 071 747 80 74
 info@leuco.ch
 www.leuco.ch

IMPRESSUM

Schweizer Holzrevue
 Fachzeitschrift für die Holzverarbeitende Industrie
 und das Gewerbe
 61. Jahrgang
 ISSN 1421-8593
 Erscheinungsweise achtmal jährlich

Herausgeber
 Schweizer Holzrevue Maria Grüter
 Rütliweg 2
 CH-4225 Brislach
 Tel. +41 79 949 16 38
 maria.grueter@holzrevue.ch
 www.holzrevue.ch

Redaktion
 Martin Binkert
 Chefredaktor
 martin.binkert@holzrevue.ch

Anzeigen
 Schweizer Holzrevue Maria Grüter
 Annoncen-Agentur
 Rütliweg 2
 CH-4225 Brislach

Maria Grüter
 Anzeigenleitung
 Tel. +41 79 949 16 38
 maria.grueter@holzrevue.ch
 www.holzrevue.ch

Abonnemente/Adressänderungen
 Schweizer Holzrevue Maria Grüter
 abo@holzrevue.ch

Abonnementspreise
 CHF 52.- (inkl. MWST)
 Europa: CHF 70.- (inkl. Porto)

Nachdruck von Text und Bild, ganz oder auszugsweise,
 nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags unter
 Quellenangabe gestattet. Die Autoren übernehmen
 allein die Verantwortung für ihre Publikationen.

Herstellung
 Satz und Druck:
 Memminger MedienCentrum AG
 D-87700 Memmingen

PRÄZISION, DIE BEWEGT

Auszugsführung Actro 5D



Genießen Sie mit der neuen Generation Actro 5D unvergleichlichen Montagekomfort: leichtes Entnehmen und intuitive 5-fach-Verstellung von Holzschubkästen. Für ein dauerhaft perfektes, minimalistisches Fugenbild.

Mehr Information:



hettich.com/short/weav808


Hettich



Die smarte Absenkichtung von HEBGO

Lärm, Nässe, Licht und Durchzug – die neue Absenkichtung von HEBGO schützt nicht nur effizient, sie ist auch äusserst einfach in der Montage.

Die HEBGO-Absenkichtung mit vielen Vorteilen, für hochwertige Hauseingangstüren, doppelflügelige Türen, Industrietüren und Türen im öffentlichen Bereich.

Im Beschlägefachhandel erhältlich



Mehr erfahren
www.hebgo.ch/asd

HEBGO AG

Industriestrasse 62

4657 Dulliken

T +41 (0)62 285 30 50

